Musterring

MR 4585

Betriebsanleitung

(Bitte aufbewahren, Stand 25.02.2021)

Musterring

Nutzen Sie die Sicherheit einer großen Marke.

5 Jahre Garantie.
Auf Musterring Möbel ist Verlass.
Die Garantiebestimmungen, Gebrauchs- und Pflegeanweisungen sind im Musterring Möbel-Gütepass geregelt.

Service-Information
Sie erreichen uns per E-Mail oder über das Servicetelefon zu den üblichen Geschäftszeiten.

Individualität
Die Musterring Produktkennzeichnung belegt, dass Sie ein Unikat gekauft haben.

Pflege
Wir empfehlen Musterring Pflegeprodukte.

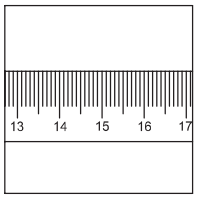
Lederpflege & Reinigung
Stoff-/ Mikrofaserpflege & Reinigung
Holzpflege und Sonderprodukte

Zu bestellen unter www.musterring-care.com
oder unter der kostenlosen Beratungsnummer
+ 49 (0) 800 / 88 88 885.
Bei Fragen sprechen Sie uns bitte an;
wir helfen Ihnen gerne weiter.

Zur Werterhaltung Ihrer Möbel

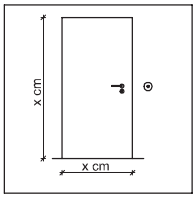
Unsere Pictogramme mit Erläuterungen

Aufbau

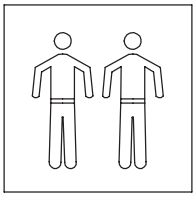


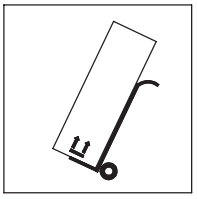
Maßangaben in den Preis- und Typenlisten beachten

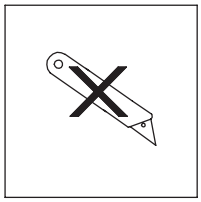
Neu-/Umbauten sind vor der Lieferung abzuschließen

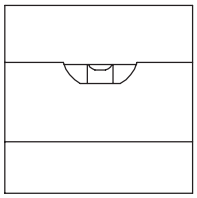


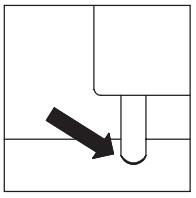
Stellflächen müssen eben und frei zugänglich sein

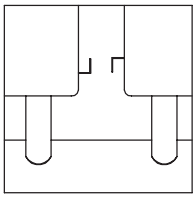

Lieferung und Montage nur durch Fachpersonal

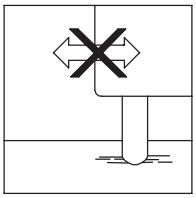

Verpackungsrichtlinien und Transporthinweise beachten

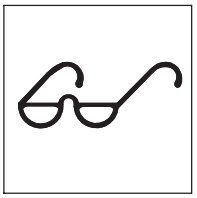

Nicht durch die Verpackung schneiden


Genaues Ausrichten mit der Wasserwaage erforderlich

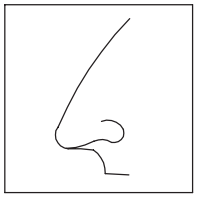

Möbelfüsse/-gleiter sind den Fußböden anzupassen

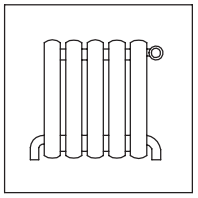

Elementverbindungen nach Herstellervorgaben

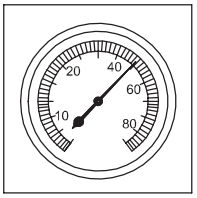

Montagezustand nicht ohne Demontage verändern


Abnahme durch Sicht- und Funktionsprüfung

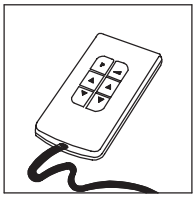
Betrieb

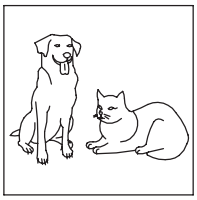

Neumöbelgeruch ist material- und warentypisch

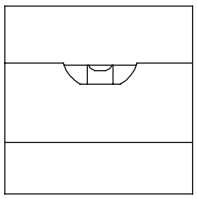

Mindestabstand zu Heizquellen beachten

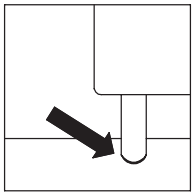


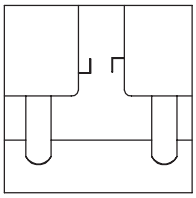
Empfohlenes Raumklima Ø 45-55% Luftfeuchte

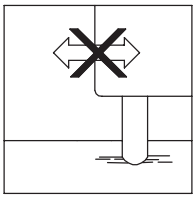

Betriebsanleitung beachten

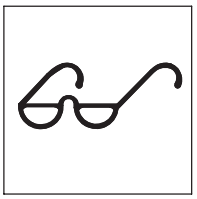

Haustiere schaden Bezügen bzw. Oberflächen


Genaues Ausrichten mit der Wasserwaage erforderlich

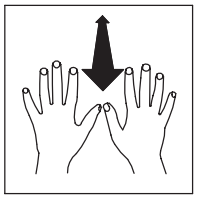

Möbelfüsse/-gleiter sind den Fußböden anzupassen

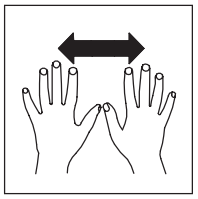

Elementverbindungen nach Herstellervorgaben

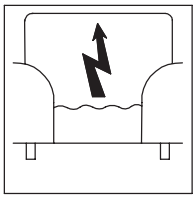

Montagezustand nicht ohne Demontage verändern

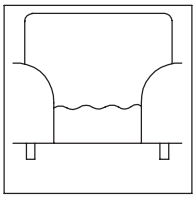

Abnahme durch Sicht- und Funktionsprüfung

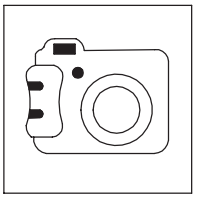
Wartung


Polsterbezüge regelmäßig aufklopfen


Polsterbezüge regelmäßig glätten


Statische Aufladung der Bezüge möglich


Legerer Polsteraufbau neigt zur Wellenbildung


Im Schadenfall Foto: Gesamt-, Detailansicht

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

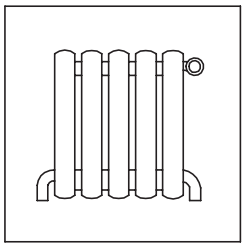
wie gratulieren Ihnen und freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt von Musterring entschieden haben!
Sie haben ein leger gepolstertes Produkt aus industrieller Serienfertigung erworben.

Lesen Sie bitte diese Anleitung sorgfältig.
Sie enthält wichtige Hinweise zur Verwendung Ihres Polstermöbels.
Außerdem beachten Sie bitte alle Gebrauchs- und Pflegehinweise in Ihrem Musterring Möbel-Gütepass.

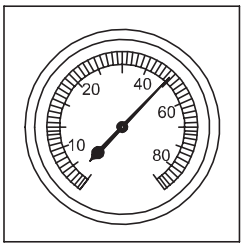
Inhaltsverzeichnis

1.1 Auswahl des Aufstellortes
1.2 Auspacken
1.3 Transport
1.4 Aufklopfen / Ausrichten der Polster
2.1 Allgemeine Hinweise zur Benutzung
2.2 Funktion allgemein
2.3 Einzelsessel drehbar (kein Autoreturn)
2.4 Wippe
3.1 Modellbedingte Eigenschaften
4.1 Entsorgung

1.1 Auswahl des Aufstellortes



Mindestabstand zu
Heizquellen beachten

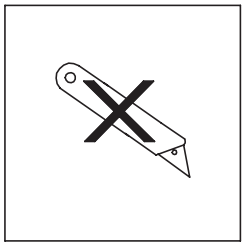


Empfohlenes Raumklima
Ø 45-55% Luftfeuchte

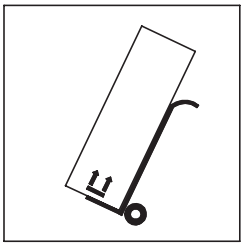
Beachten Sie bitte, dass Möbel dem Verwendungszweck entsprechend aufgestellt werden, so dass

- Polstermöbel vor direkter Licht- und Sonneneinstrahlung bzw. intensiver Wärmeeinwirkung geschützt sind, um ein Verblassen u. Austrocknen des Bezugsmaterials zu minimieren.
- genügend Freiraum zum Bedienen und Ausführen von Funktionen vorhanden ist
- für ausreichend Raumklima gesorgt ist
- Netzkabel und elektrische Zuleitungen nicht beschädigt werden
- Geräuschbildungen bei Unebenheiten des Bodens entstehen können (Teppiche, schiefe Böden usw.). Bitte gleichen Sie diese Unebenheit mit geeigneten Hilfsmitteln wie Filz, Unterlegscheiben usw. aus.

1.2 Auspacken



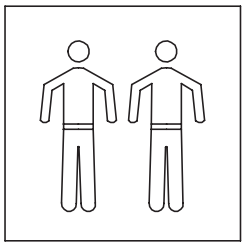
Nicht durch die Verpackung
schneiden



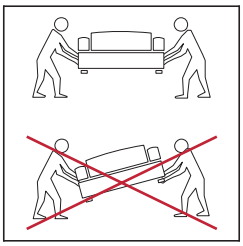
Verpackungsrichtlinien und
Transporthinweise beachten

Um Beschädigungen der Bezüge zu vermeiden, verwenden Sie bitte zum Öffnen der Verpackung keine scharfen Gegenstände. Die Klebebänder bitte an der Folienverpackung mit der Hand abziehen.

1.3 Transport



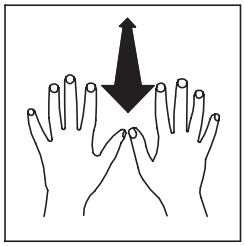
Lieferung und Montage nur durch Fachpersonal



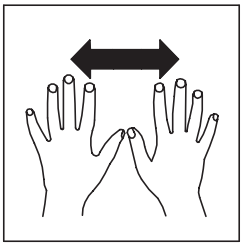
Transportieren Sie Ihr Möbelstück nur mit zwei oder mehreren Personen.
Heben Sie das Möbelstück nicht an den Seitenteilen bzw. an den Kopf- und Fußteilen an. Schieben und ziehen Sie das Möbelstück nicht, sondern heben Sie es vorsichtig an.

Ein korrekter Transport ist nur duch Anheben am unteren Gestellrahmen gewährleistet.

1.4 Aufklopfen / Ausrichten der Polster



Polsterbezüge regelmäßig aufklopfen

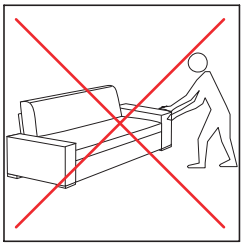


Polsterbezüge regelmäßig glätten

Polstermöbel können sich durch den Transport verformen. Richten und klopfen Sie bitte die entstandenen Verschiebungen bei den Polstern und Kissen kräftig aus. Durch das regelmäßige Aufklopfen der Polster erhalten Sie die besonderen Eigenschaften wie Optik, Weichheit, Elastizität und Anschmiegsamkeit über einen längeren Zeitraum.

2.1 Allgemeine Hinweise zur Benutzung

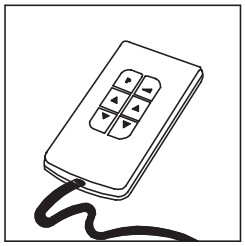
Die Stabilität Ihres Möbelstücks wird durch das Holz- bzw. Metallgestell gewährleistet, das so entworfen wurde, dass es den Belastungen der bestimmungsgemäßen Verwendung standhält.



- Achten Sie darauf, dass niemand auf dem Möbelstück herumspringt.
- Lassen Sie sich nicht in das Möbelstück hineinfallen.
- Setzen Sie sich nicht auf Rücken- bzw. Armlehnen oder sonstige Funktionsteile.
- Ziehen oder schieben Sie das Möbelstück nicht,
  sondern heben es zum Versetzen an.

Achten Sie beim Aufstellen, Transport oder Umsetzen des Möbelstücks darauf, dass die Füße bzw. Rollen nicht schräg belastet werden und gerade stehen, da sie sich sonst verbiegen oder abbrechen können. Bei Polsterteilen mit einer Schlaffunktion ist es wichtig, durch gutes Auslüften der Liegepolster dazu beizutragen, dass eine Schimmelbildung vermieden wird. Bitte beachten Sie auch, dass Liegefunktionen nicht als täglicher Bettersatz anzusehen sind.

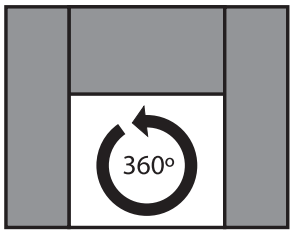
2.2 Funktionen allgemein



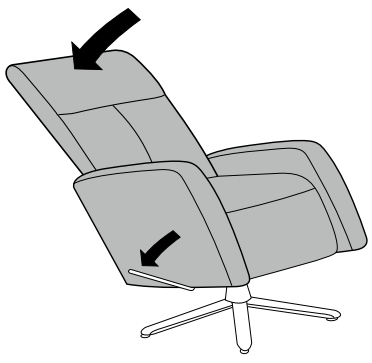
Betriebsanleitung beachten

Alle Funktionsteile benötigen einen gewissen Spielraum. Beachten Sie daher, dass je nach Bezugsart und -dicke fertigungstechnische Zwischenräume enstehen können und leichte Maßveränderungen unumgänglich sind.
Achtung: Funktionsbedingt dürfen Wellen / Falten vorhanden sein oder im Gebrauch entstehen (z.B. Knickrücken).
Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit die zugänglichen Gelenke der Beschläge auf Ihre Sauberkeit. Eine grobe Reinigung der Gelenke ist zu empfehlen. Da ein Funktionsmöbel regelmäßigen Bewegungsabläufen ausgesetzt ist, kann unter dem Möbel Metallabrieb enstehen. Bitte entfernen Sie diesen regelmäßig durch Saugen bzw. Wischen.

2.3 Einzelsessel drehbar (kein auto-return)

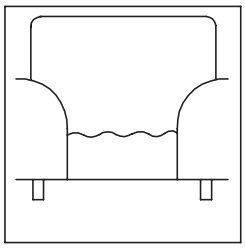


2.4 Wippe



3.1 Modellbedingte Eigenschaften

Natürliche und konstruktionsbedingte Wellenbildung



Legerer Polsteraufbau neigt
zur Wellenbildung

Bei allen Stoffen und Ledern ist festzuhalten, dass eine gewisse Wellenbildung, bedingt durch die Dehnbarkeit der Bezüge, bereits bei der Produktion bzw. bei der Nutzung nicht ausgeschlossen ist und als warentypisch bezeichnet wird.

POLSTERUNG „Leger/ Locker“

Weicher, legerer Polsteraufbau bei dem eine modellbedingte oder gestalterisch gewünschte Wellenbildung der Bezüge sowie Sitzabdrücke warentypisch sind. Die Abzeichnung bei Steppmatten und Kissen sind design- oder konstruktionsbedingt.

4.1 Entsorgung

Da wir uns der Umwelt verpflichtet fühlen, bitten wir Sie, Ihr Möbelstück einer fachgerechten Entsorgung zuzuführen! Sondermüll (z.B. Akkus, Bedienteile, Elektronikteile) führen Sie bitte den vorgesehenen Sammelsystemen zu (hierzu erkundigen Sie sich bitte bei den kommunalen Ämtern).
Auch das bei der Anlieferung verwendete Verpackungsmaterial ist wiederverwertbar. Entsorgen Sie die Materialien sortenrein getrennt in den vorgesehenen Sammelsystemen.

Copyright 2019/2020 by
Musterring International
D - 33378 Rheda-Wiedenbrück
Printed in Germany

Bei nicht vorschriftsmäßiger und / oder nicht fachmännischer Montage wird bei Personen- und / oder Sachschäden keinerlei Haftung übernommen.

GEBRAUCHS- UND PFLEGEANWEISUNG

Bitte unbedingt lesen!
Bei Nichtbeachtung wird keine Haftung übernommen.

www.musterring.com

Musterring

Sehr verehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

… wir gratulieren Ihnen und freuen uns, dass Sie sich für ein Musterring Qualitätsprodukt entschieden haben!

Fortschrittliche und umweltgerechte Produktionstechnologien und -materialien bürgen für die Qualität der Musterring Möbel. Unsere Modelle werden nach den DIN- und RAL-Güterichtlinien der Gütegemeinschaft Möbel e. V. in allen Funktions- und Materialbereichen durch autorisierte Institute geprüft. Sie entsprechen den strengen deutschen und EU-Richtlinien.

Die Beachtung dieser wichtigen Gebrauchs-, Pflege- und Wartungsanweisungen nach dem Kauf – sowie sachgerechte Nutzung vorausgesetzt – garantieren Ihnen langjährige Freude an unseren Produkten.

Ihr Einrichtungshaus, von dem Sie bei Vertragsabschluss den Möbel-Gütepass und Ihren Kaufvertrag erhalten haben, ist grundsätzlich immer Ihr direkter Ansprechpartner.

Ihr Musterring Team

Inhalt

- Allgemeine Informationen 4
- Informationen A–Z 6
  Produkteigenschaften, Gebrauchs- und Pflegeanweisungen
- Pflegeprodukte 59
  www.musterring-care.com
- Zertifikate 70
  Qualitäts- und Gütesiegel
- Dienstleistungen und Kontakte 72
  Pflegeprodukte, Buchempfehlungen

Allgemeine Informationen

Die Übergabe unserer Garantiebestimmungen ist Fachgeschäftsverpflichtung.

Aus diesem Grund wird Ihnen der **Musterring Möbel-Gütepass** mit allen Bedingungen, Leistungen und Ausnahmen, warentypischen Eigenschaften, Gebrauchs- und Pflegeanweisungen bereits vor dem Kauf durch Ihren Vertragspartner übergeben. Die Beachtung dieser Produktinformationen ist Voraussetzung für realistische Wertevorstellungen, Ihre Kundenzufriedenheit und langjährigen Gebrauchs- und Funktionsnutzen unserer Qualitätsprodukte.

Bewahren Sie bitte alle Unterlagen sorgfältig auf, denn sie sind Bestandteil Ihres Kaufvertrags.

Mithilfe des QR-Codes können Sie den **Möbel-Gütepass** auch herunterladen!

Nachstehend finden Sie, alphabetisch sortiert, viele Informationen über allgemeine Produkteigenschaften und die bestimmungsgemäße Verwendung Ihrer Möbel- und Einrichtungsgegenstände.

Bitte lesen Sie aufmerksam die für Sie zutreffenden Informationen. Bei Fragen oder in besonderen Fällen, die aufgrund des begrenzten Umfangs des Möbel-Gütepasses und der Gebrauchs- und Pflegeanweisung nicht angeführt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren **Möbelfachhandelspartner**.

Damit Sie viele Jahre Freude mit Ihren Möbeln haben, klären wir Sie auch umfassend über Herstellervorgaben, warentypische Eigenschaften, normale Gebrauchsveränderungen durch die tägliche Nutzung sowie natürliche Umwelteinflüsse durch Licht, Sonne, Wohnklima usw. auf. Zudem erhalten Sie Reinigungs-, Pflege- und Wartungshinweise zum Werterhalt Ihrer Möbel.

Informationen A–Z

PRODUKTEIGENSCHAFTEN, GEBRAUCHS- UND PFLEGEANWEISUNGEN

A

Abfärbungen – durch nicht farbechte Textilien oder Lederwaren

Bei hellen Stoff- oder Lederbezügen treten mitunter sichtbare Anfärbungen auf, welche durch nicht farbechte Materialien verursacht werden. Wenn Jeansstoffe selbst nach mehrmaligem Waschen noch Farbabreibungen auf dem Bezugsstoff hinterlassen, handelt es sich nachweislich um einen Mangel des Bekleidungsstoffes und liegt nicht in der Qualität des Möbelstoffes begründet.

Abholwaren, Transport und Selbstmontage

Bitte denken Sie vor dem Kauf daran: Die Verantwortung für die abgeholte Ware geht bereits ab Übergabe (Kasse oder Abholrampe) auf den Käufer über (§ 269 BGB). Beim Kauf, der Selbstabholung, dem Transport und der Selbstmontage kommt es häufig zu Fehlern, die wir vermeiden möchten. Aus diesem Grund informieren wir Sie ausführlich.

Klären Sie bitte bauwerkbedingte Gegebenheiten und Hemmnisse, Maße und Belastungswerte, z. B. von Hängeelementen, vor dem Kauf, damit die Montage nach Anweisung gewährleistet ist. Kontrollieren Sie Ihre komplette Bestellung bitte auf Vollzähligkeit und mögliche Beschädigungen und lassen Sie schützende Transportverpackungen bis zum Bestimmungsort am Produkt. Transportieren Sie mit geeigneten Fahrzeugen und verstauen Sie die Ware so, dass sie rutschfest gesichert und vor Anschmutzungen und Feuchtigkeit geschützt ist (Transportschäden oder falscher Aufbau begründen keine Gewährleistungsansprüche).

Die Verpackung bitte unbedingt vorsichtig öffnen und als Unterlage nutzen, damit die Oberfläche darunter nicht beschädigt wird. Nicht mit scharfen oder spitzen

Auftragsabwicklung

Lieferung

Montage

Gegenständen etc. durch die Verpackung stoßen. Bevor Sie die Verpackung entsorgen, kontrollieren Sie bitte die Vollzähligkeit der Kleinteile, Beschläge, Montageanweisung usw., um Fehlmengen auszuschließen.

Allergene (Allergien)

Gesundheitliche Probleme in Wohnräumen werden häufig durch Allergene verursacht, also Stoffe, die beim Menschen allergische Reaktionen hervorrufen können. Die Medizin versteht darunter eine übersteigerte Reaktion des körpereigenen Abwehrsystems auf bestimmte natürliche oder künstliche Stoffe. Eine Garantie für „antiallergische" Möbel kann Ihnen weder zugesichert noch garantiert werden, da jeder Mensch sehr unterschiedlich reagiert.

Allgemeine Produkteigenschaften

Unabhängig von Materialeinsatz, Konstruktion, Verarbeitung und Preis sind bei der qualitativen Beurteilung von Möbeln drei wichtige Produkteigenschaften zu berücksichtigen, da diese Naturmerkmale und Veränderungen im normalen, natürlichen Gebrauch keinen Sachmangel darstellen:

Warentypische Eigenschaften:
resultieren aus speziellen Materialeigenschaften (z. B. Wachstumsmerkmale bei Echtholz, Leder oder Naturstein).

Modellbedingte Eigenschaften:
Optisches Erscheinungsbild eines Modells, (z. B. besonders legere, legere oder straffe Polsterung, modellbezogene

Furnierabwicklung oder Massivholzverarbeitung).

Gebrauchseigenschaften:
Nutzungsbedingte Produktveränderungen, die keine Rückschlüsse auf Verarbeitung und Qualität zulassen (z. B. „Lieblingsplatz" bei Polstermöbeln oder Lichteinwirkung bei Echtholz).

Auftragsabwicklung, Lieferung und Montage

Die Auftragsabwicklung im Werk erfordert durchschnittlich 30 bis 60 Arbeitstage, bestätigt wird die Lieferwoche an die Handelslogistik. Vorleistungen für die Montagefähigkeit, z. B. Gebäudeanschlüsse, sollten vor der Auslieferung abgeschlossen und die Stellfläche frei zugänglich und begehbar sein.

Achten Sie darauf, dass die Möbel-, Geräte- und Gebäudetechnik kombinierbar ist und klären Sie bauliche Veränderungen (Antenne, Strom, Wasser, Gas) mit Ihrem Elektro- bzw. Sanitärfachgeschäft.

Montageanleitungen stehen Ihnen online unter www.musterring.com zur Verfügung. In der Rubrik „Service" / „Aufbau- und Betriebsanweisungen" finden Sie dort alphabetisch nach Programmname sortierte Aufbauanweisungen sowie „Wichtige Planungsinformationen zur Möbel-, Geräte- und Gebäudeanschlusstechnik", u. a. mit allgemeinen Hinweisen zu Elektroinstallationen, an denen sich Elektriker vor der Möbelmontage bei vorbereitenden Arbeiten orientieren können. Unsere Preis- und Typenlisten sind auf unserer Website unter „Wohnräume" dem jeweiligen Programm zugeordnet. Einfach das gewünschte Modell auswählen und unter „Preise und mehr Informationen" die Rubrik „Downloads" anklicken.

Ausmessen, Aufstellen und Ausrichten

Ausmessen bei der Planung und Ausrichten bei der Lieferung gehören zu den wichtigsten Aufgaben beim Möbelkauf. Böden, Wände und Decken sind nicht gerade, deshalb muss beim Aufstellen mit Unebenheiten gerechnet werden. Der hohe Gebrauchs- und Funktionsnutzen ist nur durch die präzise vertikale und horizontale Ausrichtung und Anpassung des Montagezustands an bauliche Gegebenheiten und durch exakte Beschlageinstellungen dauerhaft gewährleistet. Alle Möbel müssen zwingend ausgerichtet sein und dürfen nicht zu nahe an Heiz- oder Lichtquellen stehen. Einzelelemente (mit Kippmoment) und schwere Schiebetürschränke sind zur Sicherheit mit der Gebäudewand zu verbinden (Kippsicherungswinkel).

B

Badmöbel allgemein

Badmöbel sind für das normale Badezimmerklima geeignet, egal ob es sich um lackierte, beschichtete oder naturbelassene Oberflächen handelt. Das heißt, nach dem Duschen oder dem heißen Bad muss die kurzzeitig extrem höhere relative Luftfeuchtigkeit > 90 % durch eine ausreichende Be- und Entlüftung wieder abgeführt werden.
Auftretende Staunässe ist unbedingt zu vermeiden und Spritzwasser oder Kondensat mit einem trockenen Tuch am besten sofort zu entfernen, da längere Einwirkzeiten zu Quellschäden oder Schimmelpilzbildung führen.

Verschmutzungen sollten nicht eintrocknen und möglichst schnell mit einem weichen feuchten Tuch oder mit einer Bürste und haushaltsüblichen wasserlöslichen Reinigungsmitteln entfernt werden.
ACHTUNG: Eingetrocknete, lang einwirkende Substanzen sind u. U. nicht mehr vollständig zu beseitigen.
Verwenden Sie möglichst saubere Baumwolltücher, keine lösemittelhaltigen, scheuernden und scharfen Putzmittel, Mikrofasertücher oder Dampfreiniger. Wachs-, öl-, oder silikonhaltige Möbelpolituren sind zur Oberflächenpflege auch nicht geeignet, sie schaden häufig mehr, als dass sie nutzen.

Keramik-Waschtische reinigen Sie mit haushaltsüblichen Sanitärreinigern, Kalkreste oder Metallabrieb lassen sich mit Stahlfix Classic entfernen.

Mineralmarmor-Waschtische sind mit Wasser, Seife oder einem milden Flüssigreiniger ohne Scheuermittelzusatz zu reinigen. Verwenden Sie keine Abflussreiniger mit Natriumhydroxid und polieren Sie das Becken regelmäßig, ein- bis zweimal pro Jahr, mit einer „Gelcoat"-Reinigungspolitur auf. ACHTUNG: Aggressive Stoffe, z. B. Haarfärbemittel, sind sofort zu entfernen, da das Material sonst dauerhaft geschädigt wird.

Glas-Waschtische pflegen Sie mit einem feuchten Tuch und entsprechendem Glasputzmittel. Verwenden Sie keine scheuernden Putzmittel oder kratzende Seiten von Schwämmen, die Oberflächen schädigen. Kalkreste lassen sich mit Essigreiniger, Fettrückstände mit Reinigern auf der Basis von Tensiden und Schimmelflecken mit chlorhaltigen, alkalischen Badreinigern entfernen.

Bedarfsermittlung

Klären Sie die Produktwünsche und Merkmale bitte bei der Bedarfsermittlung, da unrealistische Kauferwartungen, Wertevorstellungen oder Verfügbarkeiten nicht in die Herstellerverantwortung fallen. Anzeigepflichtige Voraussetzungen für eine störungsfreie Auftragsabwicklung sind bauwerkbedingte Hemmnisse (Zufahrt, Zugang, Tür-, Treppen-, Aufzug-, Etagenbreite). Die baulichen Gegebenheiten, vorgegebenen Belastungswerte und Sicherheitshinweise müssen bei der Planung berücksichtigt werden.

Überprüfen Sie vor Wandmontage-Planungen bitte den Verankerungsgrund, da die beiliegenden Dübelsysteme nur für Gebäudewände mit ausreichender Belastbarkeit (Beton- und Festmauerwerk) vorgesehen sind und bei Abweichungen (Gipskarton, Hohlstein, unebene Wandflächen usw.) andere, der Belastung angemessene Spezialbefestigungen, zu beschaffen sind.

Belastbarkeiten

Modellbedingte Beladungswerte und Sicherheitshinweise finden Sie in den Produktinformationen und Montageanweisungen. Die Herstellervorgaben zum Montagezustand und den maximalen Belastbarkeitsgrenzen sind unbedingt zu beachten. Fragen Sie Ihre Einrichtungsberater nach den Belastungswerten.

Bei Polster- und Sitzmöbeln werden folgende Belastbarkeiten als Richtwert zu Grunde gelegt: Sessel und Stühle max. 130 kg, Zweisitzer max. 200 kg (2 x 100 kg), Dreisitzer max. 240 kg (3 x 80 kg). Stark übergewichtigen oder sehr großen Personen sind Polsterungen und Matratzen in spezieller Sitztiefe, Breite, Höhe oder Härte zu empfehlen, da dauerhafte Überlastung zu vorzeitigem Verschleiß oder Folgeschäden führt. Die Belastbarkeit von Polstermöbelarmlehnen, Funktionsteilen, Fußstützen usw. ist in der Regel begrenzt, meist liegt sie etwa zwischen 20 und maximal 30 kg. Sie sind deshalb keinesfalls zum Sitzen mit dem vollen Körpergewicht geeignet.

Die Beladungswerte für Kastenmöbel, Einlegeböden usw. sind abhängig von der Planung, dem Materialeinsatz, der Stützweite und Lastverteilung. Eine nutzungsbedingte, mehr oder weniger wahrnehmbare Durchbiegung ist im Toleranzrahmen (DIN EN 16122) zulässig.

Beschläge und Wartung

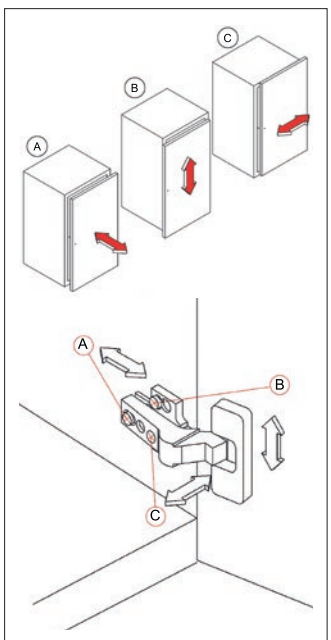
Die Beschlagtechnik der Scharnier-, Führungs-, Schließ-, Selbsteinzugs- und Dämpfungssysteme ist wartungsfrei.
Bei nutzungsbedingter Veränderung von Montagezustand oder Beschlagfunktion (erkennbar an unregelmäßigen Einstellungen, Spaltmaßen, Funktionen usw.) besteht die Sorgfaltspflicht zur Nachjustierung, um Folgeschäden, z. B. ausgehängte Türen, auszuschließen.

Die dreifach verstellbaren Scharniere erlauben die leichte Nachjustierung von Maßhaltigkeit und korrektem Anschlag:

A) Tiefenverstellung
Feststellschraube lockern, Tür lässt sich in die Tiefe verstellen; Schraube bitte wieder festziehen.

B) Höhenverstellung
Schrauben lockern und Tür durch Heben bzw. Senken in die entsprechende Position bringen; Schrauben bitte wieder festziehen.

C) Seitenverstellung
Durch Drehen der Verstellschraube lässt sich die Tür seitlich verschieben (z. B. zum Vermitteln von seitlichen Abständen); Schrauben bitte wieder festziehen.



Bremsklappenhalter
Die Bremsmechanik ist einstellbar. Bremswirkung verstärken: Regulierschraube entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Bremswirkung verringern: Regulierschraube im Uhrzeigersinn drehen. Beachten Sie bitte, dass der Bremsklappenhalter nicht geölt werden darf. Der Rundstab muss von Feuchtigkeit freigehalten werden, eventuell wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab.

Drehgestelle
Stuhl-Drehteller zwischen Gestell und Sitzschale sind wartungsfrei bis 130 kg belastbar, damit die Drehfunktion und Rückstellung nicht beeinträchtigt wird.

Möbelschlösser
Schwergängige Möbelschlösser können mit Graphitpulver behandelt werden (erhältlich im Autozubehörhandel), ggf. sind die Schließdorne der Stangenschlösser zu korrigieren.

Scharniere
Bei auftretenden Bewegungsgeräuschen behandeln Sie die Gelenke und Drehpunkte mit harzfreiem Nähmaschinenöl. Geringen Metallabrieb entfernen Sie mit einem seifengetränkten Tuch.

Schubkastenführungen aus Metall
a) Bei Rollschubführungen (erkennbar an zylindrischen Rollen) sollten Sie einmal jährlich die Laufschienen mit einem trockenen Staubpinsel reinigen. Auf keinen Fall die Rollen schmieren.
b) Bei Kugelführung (erkennbar an Rollkugeln) ist eine besondere Pflege nicht erforderlich. Sollte sich nach einiger Zeit ein Schubkasten nicht mehr ganz einschieben oder herausziehen lassen, dann ziehen Sie ihn einige Male mit „sanfter Gewalt" bis zum maximalen Öffnungsanschlag.

Schubkästen auf Gleitschienen
Gleitschienen aus Kunststoff sind wartungsfrei. Bei schwergängigen Schubkästen mit Gleitschienen aus Holz bestreichen Sie die Holzgleitschiene mit Kerzenwachs.

Informationen A–Z

Bestimmungsgemäße Verwendung

Stellen Sie sicher, dass Ihre Möbel nur im allgemeinen privaten Wohnbereich verwendet werden, sie eignen sich nicht für den Objekt- oder Außenbereich, es sei denn, sie sind besonders gekennzeichnet.

Bettanlagen

Bei einem Bett oder Polsterbett sollten alle Materialien, also Bettanlage, Unterfederung, Matratzen und Bettwaren, individuell für Sie aufeinander abgestimmt und kombinierbar sein. Der Einbau von Motorrahmen erfordert oft den zusätzlichen und adäquaten Umbau einer Bettanlage.

Ihre persönlichen Angaben im Beratungsgespräch sind sehr wichtig. Nehmen Sie sich daher genügend Zeit. Wichtige Faktoren sind Ihr Körpergewicht und Ihre Schlafgewohnheiten. Der Montagezustand ist den bauwerkbedingten Gegebenheiten der Stellfläche anzupassen.

Auf glatten Laminat- oder Parkettböden sind rutschhemmende Unterlagen für die Bettfüße zu beschaffen.

Nutzungsbedingte Veränderungen, z. B. durch Verschieben, können zu Geräuschen, Instabilität und Schäden an den Beschlägen oder Mittelstützfüßen führen. Die Beschlagverbindungen zwischen den Kopf-, Fuß- und Seitenteilen sollten immer fest angezogen und die Stützfüße der Mitteltragebalken oder Querträger exakt ausgerichtet bleiben.

Bettkästen dürfen grundsätzlich weder überladen, noch überfüllt werden, damit die notwendige Luftzirkulation stattfinden kann. Bei Nichtbeachtung kann es sonst zu Folgeschäden wie z. B. Schimmelpilzbildung, Geruchsbildung oder Schäden am Fußboden kommen.

Bett- und Polsterkopfteile sind meist designorientiert entwickelt, deshalb nur begrenzt belastbar und nicht freistehend planbar. Sie sind nicht mit Rückenlehnen

oder speziellen Funktionsmöbeln gleichzusetzen. Bitte unbedingt die Produktinformationen beachten.

Polsterbetten oder andere Konstruktionsteile, die mit Stoff oder Kunstleder bezogen sind, bedürfen ebenfalls der Pflege. ACHTUNG: Je nach Bezugsart wie Stoff, Leder oder Kunstleder kann es durch den Kontakt zu chemischen oder säurehaltigen Substanzen (z. B. Kosmetika, Schweiß, Rückstände im feuchten Haar oder Handtusch sowie Haarfärbemittel) zu Farbveränderungen oder Materialschäden kommen.

Bezugsmaterialien

Wichtige allgemeine Gebrauchs-, Reinigungs- und Pflegeanweisungen

Die Unterhaltspflege ist gleichzusetzen mit der täglichen Körperpflege des Menschen. Bei der regelmäßigen Unterhaltspflege werden Verschmutzungen, die durch den täglichen Gebrauch entstehen, beseitigt (Hausstaub, Krümel, Fusseln etc.). Durch regelmäßiges Absaugen (geringe Saugleistung) mit einem normalen Haushaltsstaubsauger mit Polsterdüse (bei Velours- und Flachgewebe unbedingt Düse mit weichen

Borsten verwenden und in Strichrichtung arbeiten), anschließend mit weicher Bürste abbürsten (z. B. Kleiderbürste). Ab und zu sollte der Bezug mit einem feuchten Ledertuch abgewischt werden. Die Feuchtigkeit hält die Fasern elastisch und wirkt sich so positiv auf deren Langlebigkeit aus. Bezugstoffe sollten zudem alle 3 bis 6 Monate mit dem TEXTIL- & MICROFASER-PFLEGESET gereinigt und imprägniert werden. Die regelmäßige Reinigung erleichtert die Unterhaltspflege und verlängert die Lebensdauer des Bezugs. Das gleiche gilt für Kunstleder. Die Kombination aus Reinigung und anschließender Versiegelung im KUNSTLEDER-PFLEGESET beugt dem erneuten Anschmutzen vor und mindert das Abfärben von Jeans- oder anderen dunklen Bekleidungstextilien.

Flecken entfernt man am besten unmittelbar nach dem Entstehen. Wichtig ist, dass verschüttete Flüssigkeiten sofort mit einem saugfähigen Küchenpapier oder Tuch abgetupft – nicht gerieben! – werden, damit sie gar nicht erst in das Gewebe eindringen können. Viele Stoffe unserer Kollektionen sind durch Ausrüstung fleckgeschützt, das heißt, Flüssigkeiten dringen nicht sofort in das Gewebe ein, sondern sind meist durch ein saugfähiges Tuch oder Papier zu beseitigen. Benutzen Sie keinesfalls Mikrofasertücher oder Dampfreiniger! ACHTUNG: Niemals auf der Stelle reiben, immer erst die Herstelleranweisung am Produkt beachten und danach die gereinigten Flächen wieder imprägnieren.

Möbelstoffe und Eigenschaften

Der Preis eines Stoffes sagt nicht zwangsläufig etwas über seine Robustheit und Langlebigkeit aus, sondern kann Ausdruck anderer Qualitätskriterien sein, wie z. B. der Exklusivität und Eleganz der verwendeten Materialien (Seide), der Raffinesse des Druck- oder Webverfahrens, des hohen ästhetischen Wertes oder der extremen Feinheit.

Polstermöbel werden im Durchschnitt vier Stunden pro Tag benutzt. Legt man pro Woche nur sechs Tage zugrunde und errechnet die Sitzdauer in einem Jahr, so kommt man auf die unglaubliche Zahl von 1248 Stunden. Das macht in unserem Garantiezeitraum von 5 Jahren eine etwa zu erwartende Nutzungsdauer von 6240 Stunden. Während dieser Zeit müssen Polstermöbel hohe Gewichtsbelastungen, Scheuerbewegungen und andere Einflüsse wie Licht, Wärme, Staub etc. aushalten, möglichst ohne dass sie dabei ihre Funktions- und Gebrauchstauglichkeit verlieren.

Die Qualität der verwendeten Materialien, die Intensität der Nutzung sowie Tabakrauch, Schweiß oder sonstige Körperabsonderungen und Ihr Pflegeverhalten bestimmen somit in hohem Maße, wie lange die Freude an den Möbeln währt.

Häusliche Jeansträger müssen wissen, dass der grobe Jeansstoff mit seinen derben Nähten der Feind feingewebter Polstermöbelbezüge (und Autositze) ist und abfärbt, ebenso wie nicht farbechte Textilien. Haustiere mit scharfen Krallen müssen von Polstermöbeln ferngehalten werden.

Verschiedene Textilbezüge

■ **Flachgewebe**

Vorteil: Schöne Optik, weil alle Arten von Garnen und Farben ideal kombiniert werden können.

Nachteil: Nicht so haltbar wie Velours. Es gibt innerhalb der Flachgewebe gravierende Qualitätsunterschiede. Es kann zu Pillingbildung kommen.

■ **Webvelours**

Vorteil: Hohe bis sehr hohe Haltbarkeit, bei Synthetik auch hohe Strapazierfähigkeit.

Nachteil: Eingeschränkte Mustervielfalt, es treten Sitzspiegel auf (seidig glänzende

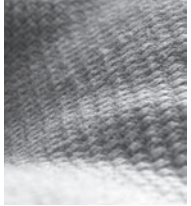
Stellen); Changieren / Hell-Dunkel-Effekt.

■ **Flockvelours / Flockware**
Vorteil: Sehr haltbar, pflegefreundlich, weich und warm, preiswert.
Nachteil: Empfindlich gegen Lösemittel aller Art, es treten Sitzspiegel auf, kratzempfindlich.

■ **Wirbelvlies / Microfaserstoffe**
Vorteil: Edle Wildlederoptik, weicher Griff, strapazierfähig, pflegefreundlich.
Nachteil: Kann nach langem Gebrauch glänzende oder dunklere, aufgeraute Stellen bekommen.

Stoffe – Reinigung und Pflege
Einige ganz besonders hochwertige Materialien unserer angebotenen Stoffkollektionen haben eigene Pflegeanleitungen, die es zu beachten gilt. Bitte bewahren Sie die Anleitung zusammen mit dem Möbel-Gütepass und dem Kaufvertrag auf. Grundsätzlich kann man mit dem Musterring TEXTIL- & MICROFASER-PFLEGESET alle Stoffbezüge reinigen. Der Textilreiniger wird auf einen ausgedrückten Schwamm aufgesprüht, der Bezug vorsichtig und großflächig damit abgerieben.

Man kann auch Trockenshampoo auf einen ausgedrückten Schwamm aufsprühen und den Bezug vorsichtig und großflächig damit einreiben. Bei Velours zum Schluss die Oberfläche mit weicher Bürste in Strichrichtung bürsten. Bei Stoffen, die als waschbar ausgewiesen sind, ist Folgendes zu beachten: Verwenden Sie nur flüssige Feinwaschmittel (ph-neutral, parfümfrei, ohne Öl-Anteile) oder flüssige Neutralseife – ohne Bleichmittel! Kissenbezüge sind vor dem Waschen auf die linke Seite zu drehen und der Reißverschluss zu schließen! Flecken eventuell vorher mit schonendem Flecklöser einweichen.



Nicht schleudern! Nicht in den Trockner! Am besten die Bezüge noch leicht feucht wieder aufziehen. Bezüge mit Baumwollanteil können trotz Vorwäsche immer noch 2 bis 3 Prozent einlaufen. Im feuchten Zustand können sie daher beim Aufziehen leichter gedehnt werden. Flecken, die sich nicht entfernen lassen, sollten durch einen Reinigungsfachmann bearbeitet werden! Grundsätzlich lassen sich die meisten Möbelstoffe durch autorisierte Reinigungsunternehmen chemisch reinigen, beachten Sie jedoch immer zuerst die vom Hersteller empfohlene Anleitung!

ACHTUNG: Bei Verwendung von feuergefährlichen Mitteln für ausreichend Belüftung sorgen. Kein offenes Feuer! Lösungsmittel wie Waschbenzin, Spiritus oder handelsübliche Fleckenwasser sind bei Mikrofasern nicht anwendbar.

Pillingbildung
Anfänglich tauchen an einigen Bezugsstoffen, vorwiegend an Flach- und Mischgeweben, bei Benutzung kleine Knötchen auf, wie man sie von Wollpullovern kennt. Es handelt sich um lose Partikel des verwendeten Garns, meist vermischt mit Bekleidungsfusseln. Pills entstehen häufig schon nach kurzem Gebrauch. Sie können mit einem speziellen Fusselgerät, einer Art Rasierapparat, entfernt werden. Das Gerät ermöglicht es, die Pills zu entfernen, ohne den Stoff zu schädigen. Pillbildung sowie die Entfernung von Pills beeinträchtigen nicht die Haltbarkeit eines Möbelstoffes.

■ **Kunstleder**
… ist eine pflegefreundliche und langlebige Alternative zu Leder. Die Reinigung und Pflege von Kunstleder ist einfach, aber wie bei allen Flächen, die ständig in Körperkontakt sind, muss auf Hygiene und Sauberkeit geachtet werden. Ausdrücklich falsch ist der Gedanke, dass es sich um einen Kunststoff handelt, der alles aushalten kann. Kunstleder ist elastisch, warm und strukturiert und kann durch lösemittelhaltige, alkalische oder scheuernde Reinigungsmittel beschädigt werden. Hartflächenreiniger (Bodenreiniger,

Kunststoffreiniger etc.) reinigen auf den ersten Blick gut, aber langfristig schaden sie dem Kunstleder. Werden Schweiß, Körpercremes und Fett nicht entfernt, kann die Oberfläche ebenfalls Schaden nehmen. Bunte Kissen, Decken oder Kleidung neigen manchmal dazu, abzufärben (Farbmigration). Solche Verfärbungen müssen sofort entfernt werden. Auch eine Überbelastung (punktuelle Dehnung) kann das Material schädigen.

Wir empfehlen zur regelmäßigen Reinigung der stark frequentierten Bereiche eine milde Handseife (Neutralseife), die auf einem Schwamm aufgeschäumt wird. Danach mit einem trockenen Handtuch sanft trocknen und niemals stark reiben.

Wichtig: Bei Flecken oder Verfärbungen SOFORT mit einer weichen Bürste und mildem Seifenschaum bearbeiten und einem trockenen Handtuch absorbieren. Kunstleder bitte niemals fetten oder eincremen und grundsätzlich keine Körperpflege- oder Lederpflegemittel einsetzen. Die Schutzfunktion der flexiblen Oberfläche des Kunstleders kann durch raue Stoffe, Verschlüsse oder scharfe Kanten beschädigt werden. Ein- oder zweimal im Jahr sollte dieser Schutz vor Reibung und Anschmutzung mit dem Musterring KUNSTLEDER-PFLEGESET erneuert werden.

Lederarten und Eigenschaften

Lederbezüge sind nicht nur Gewähr für eine lange Lebensdauer, sie repräsentieren auch Schönheit und Eleganz. Gerade bei Leder sollten Sie auf Qualität achten, dann bekommen Sie nämlich weiche, geschmeidige, atmungsaktive Lederarten. Hochwertiges Leder ist so gefärbt, dass sich die Farbe um jede einzelne Faser legt und alle natürlichen Merkmale sichtbar lässt.

Für eine Polstergarnitur werden fünf bis sieben Häute verarbeitet. Die Tiere haben unter unterschiedlichen Bedingungen gelebt. Keine Haut gleicht der anderen, wodurch Struktur- und Farbabweichungen sowie Natur- und Wachstumsmerkmale entstehen, die naturbedingt sind.

Diese Lebenszeichnungen beeinträchtigen weder den Wert noch die Haltbarkeit – sie machen aus jedem Möbel ein Unikat.

■ **Gedeckte Leder**

… sind durchgefärbt und oberflächlich zugerichtet, haben also eine Farbschicht und meist eine Prägung erhalten. Diese Leder sind pflegefreundlich und robust, fühlen sich dadurch kälter und fester an als Anilin- oder Semi-Anilin-Leder, sind aber weniger empfindlich. Die Naturmerkmale sind weitestgehend durch die Zurichtung überdeckt und daher wenig bis gar nicht sichtbar. Dennoch ist zu berücksichtigen, dass es sich bei Leder immer um ein Naturprodukt handelt, weshalb kleinere Narben, Zeckenbisse und Ähnliches vorhanden sein können und materialbedingte Struktur- und Farbabweichungen warentypisch sind. Im Gebrauch kann es an stark beanspruchten Stellen, z. B. im Keder-, Kanten- oder Nahtbereich, zu Farbabrieb kommen.

Wir empfehlen, diese Leder mit dem Musterring NEULEDER-PFLEGESET (Leder-Versiegelung) gleich nach der Lieferung einzupflegen. Dann sollte es alle 6 Monate mit dem NEULEDER-PFLEGESET gereinigt und gepflegt werden. Bei hellen

Farbtönen empfiehlt sich ein Rhythmus von ca. 3 Monaten (je nach Nutzungsintensität). Nach 2 Jahren sollte das Musterring LEDERPFLEGESET MIT UV-SCHUTZ bei gleichbleibendem Reinigungs- und Pflegezyklus verwendet werden. Für die Alltagsreinigung reicht es, das Leder gelegentlich mit einem Staubwedel oder trockenen Tuch (keine Mikrofaser verwenden) zu entstauben. Bei hartnäckigen Verschmutzungen und Textilverfärbungen (z. B. von Jeans) verwenden Sie bitte den Musterring LEDERREINIGER STARK.

■ **Anilin-Leder**

… sind mit Anilin-Farbstoffen im Bad durchgefärbte Leder. Es handelt sich um offenporige Glattleder ohne Pigmentschicht (Farbschicht), allenfalls mit einer leichten Versiegelung auf der Oberseite, die noch die natürliche Beschaffenheit des Hautmaterials erkennen lassen und in der Regel als sehr teure und wertvolle Leder gelten. Durch die fehlende Pigmentierung haben Anilin-Leder den weichen, warmen Griff und ein transparentes Erscheinungsbild mit allen Naturmerkmalen der Lederhaut wie Farb- und Strukturabweichungen, Leberflecken, Zeckenbisse, Vernarbungen, Heckenrisse, Hautfalten, Schürfungen usw. Bei dieser Lederkategorie ist es zulässig, geschlossene, verwachsene Naturmerkmale zu verarbeiten. Somit ist jedes Möbel ein Unikat und wird in Farbe und Struktur von der Musterware abweichen! Anilin-Leder neigt dazu auszubleichen und im Gebrauch „speckig" zu werden (Patina).

Wir empfehlen für die Reinigung und Pflege das Musterring LEDERPFLEGESET NATURBELASSEN und diese Leder mit der Anilin-Creme gleich nach Lieferung einzupflegen. Danach sollte es alle drei Monate mit dem LEDERPFLEGESET NATURBELASSEN gereinigt und gepflegt werden. Für die Alltagsreinigung reicht es, das Leder gelegentlich mit einem Staubwedel oder trockenen Staubtuch zu entstauben. Frische Flecken zuerst mit einem Frottee- oder Haushaltstuch durch Pressen zwischen den Fingern aufsaugen. Nicht reiben! Restflecken können zusätzlich mit einem leicht angefeuchteten Frottee gesäubert werden. Nicht zu nass, um Ränder zu vermeiden, und nicht zu stark reiben. Den durch die Anfeuchtung gedunkelten Bereich mit einem Fön und Kaltluft trocknen, damit keine Wasserränder entstehen können. Dann noch verbleibende dunkle Stellen mit einem Leder-Schleifpad wieder aufhellen und mit der Anilin-Creme einpflegen. Immer zuerst einen Reinigungsversuch im verdeckten Bereich durchführen.

■ **Semi-Anilin-Leder**

… erhalten nur eine leichte Pigmentierung (Farbschicht). Bei diesen Ledern werden das natürliche Narbenbild und die Haarporen durch die Pigmentierung nicht verdeckt, sondern nur leicht geschützt. Im Gegensatz zum Anilin-Leder, das ganz offenporig und sehr empfindlich ist, verfügt das Semi-Anilin-Leder über den besseren Schutz. Da nur eine leichte Farbschicht aufgebracht wurde, sind auch diese Leder weich und anschmiegsam und haben ein natürliches Erscheinungsbild. Naturmerkmale wie Farb- und Strukturabweichungen, Leberflecken, Zeckenbisse, Vernarbung, Heckenrisse, Hautfalten und Schürfungen sind sichtbar und dürfen verarbeitet werden. Semi-Anilin-Leder neigen weniger als Anilin-Leder zum Ausbleichen, dennoch sollte man bei Ledermöbeln grundsätzlich darauf achten, dass sie nicht der direkten Lichteinwirkung (Sonnenlicht, UV-Licht etc.) ausgesetzt sind.
Im Gebrauch entsteht eine Patina, und an stark beanspruchten Stellen im Kanten- oder Nahtbereich kann es zum Farbabrieb kommen.
Wir empfehlen, diese Leder mit dem Musterring NEULEDER-PFLEGESET (Leder-Versiegelung) gleich nach der Lieferung einzupflegen. Dann sollte es alle sechs Monate mit dem Musterring NEULEDERPFLEGESET gereinigt und gepflegt werden. Bei hellen Farbtönen empfiehlt sich ein Rhythmus von ca. drei Monaten (je nach Nutzungsintensität). Nach zwei Jahren sollte dann das Musterring LEDERPFLEGESET MIT UV-SCHUTZ bei gleichbleibendem Reinigungszyklus verwendet

werden. Für die Alltagsreinigung reicht es, das Leder gelegentlich mit einem Staubwedel oder trockenen Tuch (keine Mikrofaser verwenden) zu entstauben. Bei hartnäckigen Verschmutzungen und Textilverfärbungen (z. B. von Jeans) verwenden Sie bitte den Musterring LEDERREINIGER STARK.
Hinweis: Unter den Anilin-Ledern gibt es auch die Rein-Anilin-Leder. Diese Leder haben keine Pigmentschicht oder Versiegelung, alle Poren sind offen. Die Oberfläche ist meist matt und häufig leicht angeschliffen. Um den matten Glanzgrad und den typisch weichen Griff durch ein Pflegemittel nicht zu verändern, empfehlen wir, für die Reinigung und Pflege das Musterring LEDERPFLEGESET RAULEDER anzuwenden.

■ **Rauleder**
… werden auch als Nubuk- oder Vintageleder bezeichnet und sind immer oberflächlich (Narbenseite) angeschliffen. Dadurch entstehen ein warmer und samtartiger Griff sowie ein Schreibeffekt. Bei dieser Lederkategorie ist es zulässig, geschlossene, verwachsene Naturmerkmale zu verarbeiten, somit ist jedes Möbel ein Unikat und wird in Farbe und Struktur von der Musterware abweichen! Durch die aufgeraute Oberfläche sind vorhandene Naturmerkmale zunächst wenig augenfällig, können sich jedoch gebrauchsabhängig stärker hervorheben. Rauleder neigt dazu auszubleichen und im Gebrauch „speckig" zu werden (Patina). Um den matten Glanzgrad und den typisch weichen Griff durch ein Pflegemittel nicht zu verändern, empfehlen wir, für die Reinigung und Pflege das Musterring LEDERPFLEGESET RAULEDER anzuwenden. Für die Alltagsreinigung reicht es, das Leder gelegentlich mit einem trockenen Staubtuch zu entstauben oder mit einer weichen Bürste abzubürsten. Durch den Gebrauch leicht speckig gewordene Bereiche können mit dem Schleifpad gereinigt und wieder aufgeraut werden.

Wir empfehlen, zur Beseitigung von Einzelflecken den Nubuk-Radierer anzuwenden.

Nach der Reinigung bzw. Fleckentfernung sollte das Leder mit dem Aniline-Protektor nachgepflegt werden. Je nach Beanspruchung, Wärme und Lichtintensität sollte das Leder alle drei bis sechs Monate sparsam gepflegt werden.

■ **Saddleleder**
… werden Anilin-Leder genannt, auf die eine fett- oder wachshaltige Schicht aufgetragen wurde (Fettleder oder Wachsleder). Durch diese weiche Schicht erhält das Leder im Gebrauch schnell eine Patina, wobei dieser Effekt gewünscht ist. Je nach Herstellungsart kann die Patina auch schon beim Kauf stark ausgeprägt sein.

Zur Unterhaltspflege sollte das Fettleder alle drei Monate mit dem LEDERREINIGER MILD gereinigt und mit dem ELEPHANT-LEDERFETT nachgefettet werden. Für die Alltagsreinigung reicht es, das Leder gelegentlich mit einem Staubwedel oder trockenem Staubtuch zu entstauben. Frische Flecken zuerst mit einem Frottee- oder Haushaltstuch durch Pressen

Saddleleder:
– Gebrauchsspuren
– Patina
– Dehneffekt

zwischen den Fingern aufsaugen. Nicht reiben! Restflecken können zusätzlich mit einem leicht angefeuchteten Frottee gesäubert werden. Nicht zu nass, um Ränder zu vermeiden, und nicht zu stark reiben. Den durch die Anfeuchtung gedunkelten Bereich mit einem Fön und Kaltluft trocknen, damit keine Wasserränder entstehen. Anschließend verbleibende Dunkelungen mit dem Schleifpad wieder aufhellen und mit dem ELEPHANT-LEDERFETT nachfetten. Immer zuerst einen Reinigungsversuch im verdeckten Bereich durchführen.

Leder – Reinigung und Pflege
Damit Polstermöbel lange Zeit schön bleiben, müssen sie regelmäßig gereinigt und gepflegt werden. Es ist empfehlenswert, neben der normalen Unterhalts-

pflege (leichtes Absaugen und gelegentliches Abwischen mit einem feuchten Tuch) das Leder je nach Nutzung ein- bis zweimal pro Jahr, vorzugsweise vor und nach der Heizperiode, mit den empfohlenen Musterring Leder-Reinigungs- und Pflegemitteln zu behandeln. Reinigen Sie am besten immer ganze Teile, großflächig von Naht zu Naht. Keinesfalls mit ungeeigneten Mitteln wie z. B. Schuhcreme, Bohnerwachs oder Kosmetik experimentieren.

Fleckentfernung

Versuchen Sie niemals, Flecken auf der Stelle reibend oder mit Lösungsmitteln zu entfernen (z. B. Fleckenentferner, Terpentin, Benzin)! Flüssigkeiten und Speisen bitte sofort mit saugfähigem Tuch abnehmen. Fettflecken bei naturbelassenem Leder nicht behandeln – sie ziehen häufig ins Leder ein und werden nach Wochen unsichtbar. Restflecken mit Lederreiniger großflächig nacharbeiten. Je nach Lederart kann auch Fleckenschutz nachimprägniert werden. Bedenken Sie bitte immer, dass auch Leder durch starke Lichteinwirkung, insbesondere Sonne, ausbleicht und dauerhafte Nähe zu eingeschalteten Heizkörpern das Leder austrocknet und es porös und brüchig macht. Abhilfe: Für Beschattung bzw. Luftbefeuchter sorgen, da dieses Klima auch für Menschen schädlich ist.

Musterring Lederpflegesets

– NEULEDER-PFLEGESET
für pigmentierte Glattleder in den ersten 2 Nutzungsjahren. Der LEDERREINIGER MILD reinigt schonend, die LEDERVERSIEGELUNG schützt das neue Leder vor Abrieb, Verschmutzungen und Verfärbungen, z. B. durch Jeans.

– LEDERPFLEGESET MIT UV-SCHUTZ
für pigmentierte Glattleder ab dem 2. Jahr. Die enthaltene Lederpflegelotion mit UV-Schutz enthält Antioxidantien, wirkt rückfettend und schützt das Leder vor dem Ausbleichen.

– LEDERPFLEGESET NATURBELASSEN
für naturbelassene Anilin- oder Saddleleder. Die enthaltene Anilincreme schützt

Neuleder-Pflegeset

Lederpflegeset mit UV-Schutz

Lederpflegeset naturbelassen

Lederreiniger stark

intensiv empfindliche Glattleder und imprägniert das Leder gegen Fett- und Wasserflecke, ohne die Oberfläche des Materials zu verändern.

– LEDERREINIGER STARK
für alle pigmentierten Glattleder; zur Reinigung vorwiegend heller Leder und zur Entfernung von Flecken und stärkeren Verschmutzungen wie Jeansverfärbungen.

Boxspringsysteme

Die 50 bis 65 Zentimeter hohen Betten haben weder einen Lattenrost noch eine harte Bettkante. Vielmehr zeichnen sie sich durch weich gepolsterte Außenkanten, eine doppelte Federung bzw. ein „Zwei-Matratzen-System" aus. So gibt es im Untergestell eines Boxspringbettes jeweils eine stützkräftige Untermatratze, die eine stabile Basis und ganzflächige Grundlage für die Obermatratze bildet. Die Untermatratze enthält zumeist einen speziellen Federkern, der den punktuellen Druck verteilt. Die darauf liegende Taschenfederkern-Obermatratze ist extrem anpassungsfähig und gibt dem Körper nach. Eine Vielzahl von Federn, anatomisch eingeteilt in mehrere Härtezonen, sorgt für ein ausgewogenes Einsinken und Stützen des Körpers. Warentypische Eigenschaften: Hoher Komfort und atmungsaktiv.

Die Haltbarkeit der handelsüblichen Matratzensysteme ist gebrauchsabhängig. Regelmäßiges Lüften ist aus hygienischen Gründen besonders wichtig. Auch wenn durch bodenfreie Bettgestelle oder belüftete Bettkästen eine gewisse Durchlüftung gegeben ist, sollte man Matratzen gelegentlich aufstellen, damit sie rundum Feuchtigkeit abgeben können. In gut belüfteten Schlafräumen darf die Luftfeuchtigkeit maximal 60 % betragen, damit Stockflecken / Schimmelpilz, insbesondere in Betten mit Bettkasten, vermieden werden.

Regelmäßiges Drehen und Wenden, auch Kopf- gegen Fußseiten, am besten bei jedem Wäschewechsel, mindestens jedoch monatlich, trägt zur optimalen Regeneration der Materialien bei und reduziert dauerhafte Liegekuhlen und Faltenbildung. Die Griffe sind Wendehilfe (keine Tragegriffe), und die Kopf- und Fußteilverstellung der Unterfederung ist aus der Gebrauchseinstellung wieder in die waagerechte Position zu bringen.

Matratzen sollten nicht ausgeklopft oder nass gereinigt werden. Staub und Fusseln sind vorsichtig abzubürsten oder mit dem Staubsauger auf niedrigster Saugstufe zu

entfernen. Die meisten Musterring Matratzen verfügen über einen Drellbezug mit durchgehendem Reißverschluss, mit dem der Bezug zum Waschen oder Reinigen abgetrennt werden kann. Abnehmbare und waschbare Bezüge sind mit einem Feinwaschmittel bis 60 Grad waschbar (nicht für den Trockner geeignet). Abnehmbare, reinigungsfähige Bezüge lassen Sie bitte von einem Fachbetrieb reinigen.

Im Neuzustand werden Matratzen mit einer Minus-Toleranz von 2 cm zum Nennmaß des Bettes geliefert. Mögliche transportbedingte Abweichungen und materialspezifisch unbedenkliche Emissionen reduzieren sich im Gebrauch. Die Materialien passen sich in der Einliegephase, z. B. im Hüftbereich, durch Verdichten des Polstermaterials an. So entstehende Mulden (ca. 2 cm) stellen keinen Sachmangel dar, die Matratzen leisten nach wie vor die ergonomische Unterstützung durch entlastende Druckverteilung während des Schlafs. Kunstleder bildet als Bezug von Matratzen oder Kopfteilen verstärkt Falten, welche materialbedingt sind, und neigt als Bezug von Unterfederelementen, insbesondere bei motorischer Verstellung, zur Geräuschbildung.

C

Chemische Reaktionen

Auf Möbeloberflächen, die dauerhaft Kontakt zu unterschiedlichen Materialien haben, kann es durch eine chemische Reaktion zu Verfärbungen oder Veränderungen kommen, verursacht durch weichmacherhaltige Abdeckungen, Deckchen oder Unterlegematerialien aus Kunststoffen, PVC oder Ähnlichem.

Auch an Polsterkopfteilen mit Stoff, Leder oder Kunstlederbezügen kann es durch den Kontakt zu chemischen oder säurehaltigen Substanzen (z. B. Kosmetika, Schweiß, Rückstände im feuchten Haar oder Handtuch sowie Haarfärbemittel) zu Farbveränderungen oder Materialschäden kommen.

D

Dampfreiniger

… sind für Möbel grundsätzlich ungeeignet, auch wenn die Werbung dazu unterschiedliche Empfehlungen gibt. Dampfdruck und Hitze zerstören Fugen, Dichtungen, Oberflächen und Bezugsmaterialien.

Desinfektionsmittel

… sind in der Bevölkerung zu Zeiten des Corona-Virus verstärkt im Einsatz. Die Hauptanwendung liegt dabei in der Hand- und Hautdesinfektion – bitte den Griffkontakt mit Möbeloberflächen unmittelbar nach der Anwendung vermeiden. Darüber hinaus sind aber auch Mittel der Flächendesinfektion in Anwendung. Die Wirk- und Inhaltsstoffe von handelsüblichen Desinfektionsmitteln basieren auf verschiedenen Wirkmechanismen. Hierzu zählen u. a. Substanzen und Verbindungen auf Alkohol-, Chlor-, Ammonium- und Phenolbasis. Der Einsatz von oben aufgeführten Desinfektionsmitteln führt zu irreparablen Schäden auf sämtlichen Möbeloberflächen, die sich in unterschiedlichen Schadensbildern zeigen können, z. B. Verfärbung, Glanzgradveränderung, Aufquellung, Rissbildung oder Materialanlösung.

Desinfektionsmittel auf Alkohol-, Chlor-, Ammonium- und Phenolbasis sind **NICHT** für den Einsatz auf Möbeloberflächen geeignet.

Durchbiegung

Die Beladungswerte für Kastenmöbel, Einlegeböden usw. sind abhängig von der Planung, dem Materialeinsatz, der Stützweite und der Lastverteilung. Eine nutzungsbedingte, mehr oder weniger wahrnehmbare Durchbiegung ist im Toleranzrahmen (DIN EN 16122) zulässig.

E

Echtholzfurnier

Furnier ist ein nachwachsendes Naturprodukt und somit immer ein Unikat. Aus einem Kubikmeter Holz werden bis zu 1500 Quadratmeter nutzbare Furniere erzeugt und ein sparsamer Umgang mit dem Rohstoff Holz verwirklicht. Furnier wird hauchdünn (ca. 0,5 mm) auf Trägerplatten verpresst. Die warentypischen Wachstumsstrukturen wie Porendichte, Äste, Wirbel usw. sind Hinweise auf die Echtheit des Holzes, für die keine genormten Richtlinien vorliegen.

Elektronische Bauteile und Leuchten

Die Stromversorgung ist bei der Reinigung und Wartung elektrischer Bauteile zu unterbrechen, die eingesetzten Transformatoren und Leuchtkörper sind GS-geprüft

und entsprechen den DIN-Normen. Die Leuchtmittel (Ausnahme LED-Chips) lassen sich einfach aus der Fassung herausziehen bzw. -drehen. Die Röhren gelten wie Glühlampen als Verschleißteile und sind unter Angabe der Leistungswerte im Elektrofachhandel erhältlich. Beim Auswechseln von Halogenglühlampen ist das Berühren mit der ungeschützten Hand zu vermeiden. Außerdem dürfen nur Glühlampen gleicher Leistung (Trafo-Beschädigung) eingesetzt und nicht zugestellt oder zugehängt (Wärmestau) werden. Der Schaltzustand von Sensorschaltern kann sich durch Netzrückwirkungen ändern. Wenn keine Schaltfunktion über die Tastleitung möglich ist, bitte den Netzstecker um 180 Grad drehen. Eine Nachjustierung kann auch nach der Erstinstallation durch äußere Einflüsse, z. B. bei hoher Standortisolierung, erforderlich werden.

Elektrostatische Aufladung

Möbelstoffe und andere überwiegend synthetische Materialien besitzen eine natürliche Leitfähigkeit und können nur begrenzt Feuchtigkeit aufnehmen. Die elektrostatische Aufladung hängt in erster Linie mit zu trockener Raumluft, vor allem in den Wintermonaten und in Kombination mit synthetischen Materialien, z. B. Teppichböden, Textilien, textilen Polsterbezügen, Kissen, Decken etc., zusammen. In solchen Fällen müssen die Anforderungen an das ideale Raumklima erfüllt werden. Erhöhen Sie hierzu die Luftfeuchtigkeit und besprühen Sie den Bezug mit Hilfe eines Pumpzerstäubers mit destilliertem Wasser oder wischen den Bezug feucht ab. Schnelle Abhilfe schafft auch eine gründliche Befeuchtung des Teppichbodens! Unter anderem bietet die Firma Lederzentrum (siehe Bezugsquellen) auch ein Antistatik-Spray an, welches ebenfalls vorübergehend hilfreich sein kann.

Energieeffizienz, Energieverbrauchskennzeichnung

Bei vielen Elektroartikeln für den Haushalt wird die Kennzeichnung bereits über farbliche Energielabel (sichtbare farbige Aufkleber) praktiziert. Aufgrund der Artikelvielfalt wird empfohlen, sich direkt am Produkt in den Ausstellungen zu informieren. Die delegierte EU-Verordnung Nr. 874/2012 weist hier auf die Energieverbrauchskennzeichnung von elektrischen Lampen und Leuchten hin.

Ersatz- und Verschleißteile

Der Einsatz von Ersatz- und Verschleißteilen von Fremdherstellern kann zu Gefahren führen. Es dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller freigegebene Teile verwendet werden.

F

Falt-, Schiebe- und Gleittürenkleiderschränke

Nach dem exakten Ausrichten ist eine Wandmontage-Verbindung zwingend erforderlich, nur so können die hochwertigen Rollenlaufwerke dauerhaft leicht und leise laufen. Modellbedingte Aushängesicherungen müssen eingerastet und verriegelt sein. Reinigen Sie bitte einmal jährlich die Hänge- und Gleitschienen mit einem trockenen Tuch oder dem Bürstenaufsatz Ihres Staubsaugers.

Falten-, Mulden- und Wellenbildung

Beim sogenannten „Einsitzen" verändert sich die Sitzhärte ungleichmäßig. Sie wird weicher in Abhängigkeit von Art und Dauer der Benutzung. Dies ist ein normaler Prozess, den jede Polsterung durchläuft. Um gleichmäßige Sitzhärten zu erzielen, ist es wichtig, die Sitzpositionen von Zeit zu Zeit zu ändern. Sonst kann es zu einseitiger Mulden- und Faltenbildung („Lieblingsplatz") kommen. Richtlinie: Je dünner das Bezugsmaterial und größer die verpolsterte Fläche, umso größer ist die Neigung zur Falten- und Muldenbildung. Unterstützt wird diese Entwicklung dadurch, dass Stoff und Leder sich unter Einfluss von Körperwärme, Körperfeuchtigkeit und Körpergewicht mehr oder minder dehnen

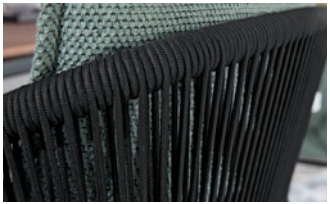
und dadurch „Wellen" bilden. Diese optische Veränderung hat auf Gebrauch, Funktion und Lebensdauer keinen Einfluss und stellt keinen Sachmangel dar.

Farb- und Strukturabweichung
Farb- und Strukturtoleranzen zwischen dem Planungsmuster und der Ausführung der gelieferten Ware sind insbesondere bei naturgewachsenen Materialien wie Holz, Naturstein, Stofffasern oder Leder nicht zu vermeiden. Da eine absolute Farbgleichheit auch aus färbtechnischen Gründen nicht zu garantieren ist, empfiehlt sich bei Nachbestellungen die Abklärung im Einzelfall nach Muster. Bei Bestellung aus unterschiedlichen Warengruppen oder auftragsbezogener Furnierabwicklung empfiehlt sich deshalb die Anfertigung nach Frontmuster.

Farbechtheit (Reibechtheit)
… nennt man die Widerstandsfähigkeit der Farbe von Möbelstoffen gegenüber dem Abreiben oder Anfärben an andere trockene oder feuchte Textilien. In der Regel erreichen helle Farben höhere Reibechtheiten als dunklere Töne. Mikrofaserstoffe können bei intensiven Farben Restfasern aufweisen, welche sich an Bekleidungstextilien heften und optisch zunächst wie eine Verfärbung wirken. Tatsächlich jedoch handelt es sich um Schleifstaubrückstände, welche sich im normalen Waschvorgang aus der Kleidung entfernen lassen. Zur Reinigung des Bezuges sollten Sie möglichst destilliertes Wasser und Neutralseife verwenden und mit einem weißen weichen, sauberen Tuch vorsichtig reiben, immer großflächig von Naht zu Naht, leicht und ohne viel Druck und niemals nur auf der Stelle (Farbabrieb und Ränder!).

Farbmigration
Bei hellen Stoff- oder Lederbezügen kann es in der Kombination mit dunklen oder intensiven Farbtönen, vorwiegend bei Dunkelrot, Blau, Schwarz etc., zu einer Farbmigration (Abfärbung oder Farbwanderung) kommen. Auch die Bekleidungsindustrie kennt dieses Phänomen. Bei Veloursledern oder Mikrofasern können das auch leichte Schleifstaubrückstände sein. Hier hilft gleich am Anfang vorsichtiges Absaugen oder feuchtes Abwischen (bei Textilien Waschen).

Federholzrahmen, Unterfederung
Die Matratzenwirkung ist dauerhaft nur mit der geeigneten Unterfederung zu garantieren. Die 5-Jahres-Garantie gilt deshalb nur bei Verwendung eines passenden Musterring Federholzrahmens bzw. funktions- oder baugleicher Fremdprodukte. Nutzen Sie die Produktberatung und nehmen Sie sich die Zeit zum Probeliegen, da aufeinander abgestimmte Matratzen, Unterfederungen und Bettanlagen die wichtigsten Garanten für erholsamen Schlaf



Flextex-Stuhlbespannung

sind. Nach ca. acht bis zehn Jahren sollten Matratzen aus hygienischen Gründen erneuert werden.

Flextex-Stuhlbespannung
Der Flextex-Kern besteht aus vielen einzelnen Fäden, die aus Kautschuk hergestellt werden. Dieses Naturprodukt bietet eine hohe Flexibilität und sehr gute Rückzugseigenschaften. Durch die gebündelte Anordnung sowie die Vielzahl an Fäden bleibt die Gesamtelastizität der Schnur bei Beschädigungen durch äußere Einflüsse erhalten. Stöße, Quetschungen oder Ähnliches beschädigen nur unmittelbar betroffene Fäden, während alle anderen intakt bleiben. Die Umflechtung soll den elastischen Kern schützen und haltbar machen. Sie besteht aus Tritex-Fäden, hergestellt aus Polyamid. Reinigungs- und Pflegeanweisung: siehe „Oberflächen" / „Kunststoffoberflächen", Seite 58.

Fogging (Schwarzstaubablagerungen)

Ursache und Auslöser von Fogging bzw. Schwarzstaubablagerungen sind nach Informationen des Umweltbundesamtes Substanzen, die bei Renovierungen, Malerarbeiten, Fußbodenverlegung oder Gebäudesanierungen entstehen können. Dabei gasen schwerflüchtige organische Verbindungen (sogenannte SVOC- oder Weichmacherverbindungen „Phthalate") aus einigen Produkten aus. Das ist nicht ungewöhnlich und kann noch nach Monaten in die Raumluft abgegeben werden. Sie führen zusammen mit Schwebestaubteilchen, die in der Außen- und Raumluft immer vorhanden sind, zu einem Verklumpen von kleinen Staubteilchen, die sich unter ungünstigen Bedingungen als schmierige Beläge an Wänden und Flächen in Räumen absetzen. Betroffen sind Außenwände, Fenster, Fernsehgeräte, elektronische Geräte und sonstiges Inventar. Hier hilft nur ein autorisierter Fachmann weiter.

Fugen und Stoßkanten

Stehende Feuchtigkeit auf Ausschnitten, Leimfugen-, Stoß- und Endkanten ist mit einem trockenen Tuch sofort zu entfernen. Elastische Wartungsfugen sind starken chemischen und physikalischen Einwirkungen ausgesetzt, der Dichtstoff ist regelmäßig zu überprüfen, ggf. zu erneuern (DIN 52460).

Funktions- und Verwandlungsmöbel

Sitzmöbel mit Funktionen und Relaxliegen sind laut Stiftung Warentest immer „Kompromissmöbel" und sogenannte Schlafsofas kein vollwertiger Bettersatz. Ruhe- oder TV-Sessel, Sofas mit abklappbaren Armlehnen, Fußstützen oder höhenverstellbaren Kopfrollen benötigen einen gewissen Spielraum und Beschläge mit komplizierten Verstellmechaniken. Damit diese Technik auf Dauer zuverlässig funktioniert, ist ihre sorgfältige Handhabung sehr wichtig. Bei Verwandlungssofas und Verwandlungsliegen müssen die ausziehbaren Teile am besten in der Mitte – oder rechts und links gleichzeitig – angefasst und bedient werden. So können die Beschläge nicht durch einseitige Handhabung verzogen oder beschädigt werden. Ausklappbare Fußteile bei Relaxsesseln dürfen ebenso wenig als Sitzplatz genutzt werden wie verstellbare, abklappbare Armlehnen oder Kopfstützen. Hier beträgt die übliche Belastbarkeit 20 bis maximal 30 kg. Leichte Maßveränderungen durch die Dicke der Bezugsmaterialien sind unumgänglich.

Fußbodenheizung

Bei Fußbodenheizungen ist in Verbindung mit Massivholzmöbeln besondere Vorsicht geboten. Bei flächig aufgestellten Schränken und Kommoden kann Holz stark austrocknen und es kommt zu Schwund, Verzug oder Rissbildung. Deshalb empfehlen Antiquitätenhändler für Ihre wertvollen Gegenstände eine zusätzliche Raumluftbefeuchtung. Insbesondere bei Tischen und Stühlen aus massiven Hölzern ist vor allem bei geölten oder gewachsten Oberflächen darauf zu achten, dass ein ausreichender Fußbodenschutz durch Möbelgleiter angebracht ist, damit keine direkte Verbindung zum warmen Boden besteht. Durch die Erwärmung von unten kann z. B. Öl auf einer naturbelassen geölten Oberfläche teilweise wieder flüssig werden und den Boden verunreinigen.

Fußböden und Möbel (Fußbodenschutz)

Um Ihre Fußböden und Möbel zu schützen, sollten Sie bereits beim Kauf von Bett-, Polster-, Tisch- oder Stuhlgarnituren darauf achten, dass die Sockelfüße, Stuhlgleiter oder Laufrollen für den Bodenbelag Ihrer Stellfläche geeignet sind oder ggf. durch optionale Zubehörartikel bzw. handelsübliche Schutzunterlagen (Filz, Kunststoff, Kautschuk) bedarfsgerecht angepasst werden. Für Eindrücke oder Abriebspuren auf Böden wird keine Haftung übernommen. ACHTUNG: Bei der haushaltsüblichen Fußbodenpflege darf keine stehende Feuchtigkeit unter Ihre Möbel gelangen.

Eine Übersicht handelsüblicher Möbel- und Stuhlgleiterausführungen finden Sie bei

unserem Kooperationspartner **AFUNA-Filzgleiter-Systeme**.
Unter www.filzgleiter-shop.de/musterring können Sie bereits viele Gleitervarianten direkt bestellen. Im Shop stehen Ihnen alle Hilfsmittel wie Schablonen zum Messen sowie Anleitungen und Montagevideos zur Verfügung. Über den Möbelgleiter-Berater können Sie die Maße Ihrer Stühle eingeben, oder Sie erhalten Empfehlungen zu den passenden Gleitervarianten im persönlichen Support (siehe Kontakte).

G

Gebrauchslüster oder Sitzspiegel

… entstehen bei samtigen Stoffen wie Velouren, Flachgeweben und eventuell Mikrofasern bereits nach der ersten intensiven Nutzung, indem sich Flor durch den Druck bei der Benutzung flachlegt (Bügeleffekt)

Gebrauchslüster / Sitzspiegel

und so je nach Lichteinfall einen anderen optischen „Eindruck" hervorruft. Dies ist kein Qualitätsmangel, sondern eine warentypische Materialeigenschaft. Diese optische Veränderung hat auf Gebrauch, Funktion und Lebensdauer keinen Einfluss und stellt keinen Sachmangel dar. Durch das Abreiben des Bezugs mit einem feuchten Tuch lässt sich bei einigen Stoffarten die Faser wiederaufrichten, wodurch der Sitzspiegel etwas minimiert werden kann.

Geräte- und Anschlusstechnik

Die Vorgaben zur Möbel-, Geräte- und Gebäudeanschlusstechnik sind aus den Planungsunterlagen, Montage- und Bedienungsanweisungen ersichtlich.

Achten Sie darauf, dass die Möbel-, Geräte- und Gebäudetechnik kombinierbar ist und klären Sie bauliche Veränderungen (Antenne, Strom, Wasser, Gas) mit Ihrem Elektro- bzw. Sanitärfachgeschäft. Montageanleitungen stehen Ihnen online zur Verfügung (www.musterring.com). In der Rubrik „Service" / „Aufbau- und Betriebsanweisungen" finden Sie alphabetisch nach Programmname sortierte Aufbauanweisungen sowie „Wichtige Planungsinformationen zur Möbel-, Geräte- und Gebäudeanschlusstechnik", u. a. mit allgemeinen Hinweisen zu Elektroinstallationen, an denen sich Elektriker vor der Möbelmontage bei vorbereitenden Arbeiten orientieren können.

Geruch

Neue Produkte riechen anfänglich.
Das ist allgemein bekannt und kann je nach Material und Zusammensetzung einige Wochen oder Monate dauern.
Die materialspezifische Geruchsintensität verflüchtigt sich im Gebrauch und wird durch Randbedingungen wie Raumklima, Jahreszeit, Temperaturschwankung, Lüftungsverhalten, Nutzungsgrad und Dauer,

Empfindlichkeiten von Personen usw. beeinflusst und als unbedenklich betrachtet (Stiftung Warentest). Bestimmte Naturprodukte wie z. B. Leder, Massivholz usw. beinhalten immer einen warentypischen Eigengeruch. Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e. V. erarbeitete Güte- und Prüfbestimmungen für Möbel und Vergabegrundlagen für Emissionslabel, die sicherstellen, dass von Möbeln für Gesundheit und Umwelt keine Gefahren ausgehen.

Glas

Im Floatverfahren hergestelltes Glas entspricht den EU-Normen und der DIN 1249. Bei polarisiertem Licht sind Irisationserscheinungen wie leichte Wolken oder Ringe in den Spektralfarben physikalisch bedingt und unvermeidbar. Auch Einscheibensicherheitsglas (ESG) und Spiegelflächen sind kratzempfindlich, scharfkantige Gegenstände dürfen nicht ohne Schutz abgestellt oder gezogen werden. Insbesondere bei heißen Töpfen oder Flaschen aus dem Tiefkühlfach kann Glas platzen.

Bei der Glaspflege sind Glasreiniger-Rückstände an den Glas- und Holzkanten oder Klebeverbindungen mit einem trockenen Tuch sofort zu entfernen. ACHTUNG: Bei beschichteten, einseitig lackierten Gläsern darf auf der beschichteten Seite kein Reiniger angewendet werden.

Glasbeleuchtung, Glaskantenbeleuchtung

Die Beleuchtung für Kristallglas, vor allem bei LED-Beleuchtung, bewirkt je nach Standort des Betrachters, je nach Blickwinkel zum Glas, nach sonstigen Beleuchtungen im Raum und dem natürlichen Lichteinfall unterschiedliche Farbeffekte im Grünbereich. Bei Standortwechsel verändert sich auch dieses Lichtspiel in den Grüntönen. Das gilt besonders für beleuchtete Glasböden. Dabei handelt es sich aber nicht um eine Beanstandung, sondern um eine unvermeidbare und warentypische Eigenschaft.

H

Haustiere

Krallen und Schnäbel können ganz erhebliche und oftmals irreparable Schäden anrichten. Tierhaare, besonders Katzenhaare, lassen sich aus Textilien manchmal nur schwer entfernen. Krallensichere Materialien gibt es leider nicht.

Hochglanzoberflächen

Die Schutzfolien hochglänzender Möbelfronten dienen der Transportsicherheit und sind erst nach Abschluss der Montage zu entfernen. Zur Reinigung und Pflege empfehlen wir Ihnen das Musterring Pflegeset HOCHGLANZ.

Holznachbildungen (Dekor-Drucke)

Nachbildungsfolien auf bedrucktem Spezialpapier sind mit wasserbasierenden Harzsystemen imprägniert, mit anschließender Lackierung widerstandsfähig versiegelt und auf den jeweiligen Verwendungszweck abgestimmt.
Reinigungs- und Pflegeanweisung: siehe „Oberflächen" / „Kunststoffoberflächen".

Holzwerkstoffe

Die Qualität eines Produktes ist grundsätzlich nicht davon abhängig, ob ein Möbel aus Holzwerkstoffen oder Massivholz besteht, sondern eher von der Qualität des Materialeinsatzes. Die Spanplatten, mitteldichten Faserplatten, Sperrholz- und Tischlerplatten sind von höchster Güte und Qualität und mit Furnier, Dekorfolie oder lackierter Oberfläche stabil und vielfältig einsetzbar. Ihre Inhaltsstoffe sind auf die absolute Unbedenklichkeit nach den strengen EU-Richtlinien nachhaltig geprüft und bescheinigt.

Hussen (abnehmbare Bezüge)

Bei abnehmbaren Möbelbezügen müssen einige Besonderheiten bei der Stoffzusammensetzung und bei der Reinigung

beachtet werden: Sind sie chemisch reinigungsfähig? Sind sie waschbar und bei welchen Temperaturen? Meist jedenfalls nur höchstens bis 30 Grad. Sie können bei der Wäsche leicht ein wenig einlaufen und sind dann schwerer oder bei Falschbehandlung gar nicht mehr aufziehbar.

K

Klappliegen, Klappbetten, Querliegen

Beachten Sie bitte die am Bett angebrachten „besonderen Hinweise". Mindestens einmal jährlich ist die Wandbefestigung auf ausreichende Festigkeit zu prüfen. Die Drehgelenke der Klappmechanik sind einmal jährlich an Ihren Drehpunkten mit harzfreiem Maschinenöl zu behandeln.

Küchen allgemein

Menschen sind unterschiedlich groß: Nutzen Sie für Ihre Körpergröße und Arbeitsabläufe ergonomisch angepasste Arbeitsbereiche.

Bei Schneidearbeiten oder dem Abstellen heißer / scharfkantiger Gegenstände verwenden Sie bitte grundsätzlich geeignete Unterlagen und vermeiden Sie das Abstellen von heißen Töpfen, Pfannen usw. direkt vom Herd auf die Arbeitsplatte oder andere Möbelteile (Hitzebeständigkeit nach DIN 16926). Entfernen Sie Verschmutzungen oder stehende Feuchtigkeit an Ausschnitten, Leimfugen-, Stoß- und Endkanten am besten sofort mit einem feuchten Tuch und wischen die Fläche trocken, dann sind oft keine Reinigungsmittel nötig. Zur Reinigung stärkerer Verschmutzungen und zur allgemeinen Pflege empfehlen wir Ihnen das Musterring Pflegeset ARBEITSPLATTENPFLEGE.

Dunstabzug und Heizung

Der Einsatz dieser Geräte in der Küche ist keine Energieverschwendung, sondern zwingende Notwendigkeit. Halten Sie alle Flächen stets trocken! Da Dauerfeuchtigkeit, Staunässe, Dampf, Hitze und Kondensat zwangsläufig zu Schäden an der Einrichtung führen, ist das Raumklima durch Frischluftzufuhr der jeweiligen Situation anzupassen.
Der Dunstabzug muss bis zum Fertigstellen der Gerichte in angemessener Leistungsstufe laufen, damit die Küche auch nach längeren Kochzeiten trocken gehalten wird. Die Geräuschbildung in der Höchststufe darf dabei keine Rolle spielen, und unter Umständen ist noch eine Stoßlüftung wegen der Kochgerüche notwendig oder um Restfeuchtigkeit zu entfernen.

Elektrogeräte

wie Einbauherde, Backöfen, Dampfgarer, Geschirrspüler, Glaskeramik- und Kochfelder, Kühl- und Gefriergeräte, Mikrowellen: Beachten Sie die besonderen Garantiebestimmungen in den Gebrauchs- und Bedienungsanweisungen des jeweiligen Geräteherstellers.

ACHTUNG: Nach dem Ablauf von Koch-, Back-, Spülprogrammen usw. dürfen die Geräte nicht sofort geöffnet werden, damit das Kondensat innen ablaufen kann und austretende Hitze und Wasserdampf keine Schäden an angrenzenden Möbelteilen verursachen. Auch Elektrokleingeräte wie Wasser- und Eierkocher, Toaster, Kaffeemaschinen, Mikrowellen usw. können in gleicher Weise auf die Möbel einwirken.

Achten Sie darauf, dass kochende Speisen nicht überlaufen und zuckerhaltige nicht fest anbrennen. Hartnäckige Verschmutzungen, Kalk- und Wasserflecken beseitigen Sie mit den vom Hersteller empfohlenen Spezialreinigern wie Cerafix, Stahlfix, usw. Festgebrannte Verkrustungen sind möglichst noch im heißen Zustand vorsichtig mit einem Glasschaber zu entfernen.

Verwenden Sie möglichst saubere Baumwolltücher und keine Mikrofasertücher oder Schmutzradierer, die feinste Partikel enthalten und zu Kratzern führen können. Pflegefreundliche Aluminium- und Edel-

stahloberflächen reinigen Sie mit einem sauberen Schwamm oder Vlies und milden Spül- oder Spezialpflegemitteln. Alle verwendeten Putzutensilien müssen gründlich gereinigt und gespült werden. Benutzen Sie keinesfalls Dampfreiniger.

L

LED-Möbelleuchten

Die hohe Energieeffizienz der LED leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz: Durch den geringen Stromverbrauch reduziert sich der CO_2-Ausstoß und die Stromkosten werden deutlich gesenkt. Im Vergleich zu einer Halogenlampe gleicher Lichtleistung besticht die LED nicht nur mit einem deutlich geringeren Energieverbrauch, höheren Wirkungsgrad und einer größeren Lichtausbeute, sondern auch mit einer außergewöhnlichen Lebensdauer. Die Energieeffizienzklasse unserer Leuchten ist in den Verkaufsunterlagen angegeben bzw. sind die Leuchten in den Möbelhäusern gekennzeichnet.
(Siehe auch „Energieeffizienz, Energieverbrauchskennzeichnung“, Seite 32)

Lichtechtheit

Als Lichtechtheit bezeichnet man die Resistenz eines Stoffes gegenüber der Einwirkung von Licht (insbesondere Sonnenschein, Tageslicht, UV-Lampen, Halogen-Beleuchtung). Kunstfasern und dunklere Farbtöne erreichen eine höhere Lichtechtheit als Naturfasern und hellere, brillantere Farben. Die Verfärbung des Materials unter Einfluss von Licht ist bei Möbelstoffen nicht zu verhindern. **Die Urgewalt der Sonne verändert alle Materialien!** Besondere Vorsicht ist deshalb in hellen Südzimmern mit viel Glas geboten. Insbesondere bei Sonnenschein sollten Vorhänge oder Jalousien geschlossen werden, da sonst Leder, Stoffe usw. schon nach wenigen Wochen an den beschienenen Stellen Farbveränderungen aufweisen.

Lichteinwirkung

Schützen Sie Ihre wertvollen Möbel ab dem ersten Tag vor extremer Lichteinwirkung. Starkes Kunst- und insbesondere Sonnenlicht verändert Oberflächen, diese Art von „Sonnenbrand“ lässt Bezugsmaterialien und Echtholzmöbel unter Umständen schon nach wenigen Wochen an den beschienenen Stellen ausbleichen und materialabhängig heller oder dunkler werden. Eine absolute Lichtechtheit gibt es nicht, besondere Vorsicht ist deshalb in hellen Südzimmern mit viel Glas geboten. Dort müssen bei direkter Sonneneinstrahlung Vorhänge oder Jalousien geschlossen werden.

Luftfeuchtigkeit

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der ständig Feuchtigkeit aufnimmt und wieder abgibt (Schwund nach RAL), je nach dem Feuchtigkeitsgehalt der lokalen Umgebung. Darum sollten Möbel keiner extrem großen oder zu geringen Luftfeuchtigkeit (z. B. in der Heizperiode) ausgesetzt werden. Das Holz beginnt sonst wieder zu arbeiten, sich zu verziehen und offene Leimfugen oder Risse zu zeigen. Das Raumklima, das für Menschen und Pflanzen am besten ist, 45–55 % Luftfeuchtigkeit bei 18–21 °C Raumtemperatur, ist auch für Möbel richtig. Kurzfristige Abweichungen von diesen Empfehlungswerten schaden nicht.

M

Massiv- und Echtholz

Holz ist ein echtes Naturprodukt, wir fertigen daraus Möbel fürs Leben. Es fasst sich angenehm an, riecht gut und verbreitet ein wohltuendes, naturgesundes Wohnklima. Die Lebensgeschichte eines Baumes wird durch charakteristische Wuchsmerkmale wie Zeichnung, Struktur und Farbe geprägt. Kein Baum gleicht dem anderen, wie der Fingerabdruck eines Menschen. Diese abweichenden Natur- und Wachs-

tumsmerkmale machen aus jedem individuell planbaren Echtholzmöbel in modellbezogener Material- und Verarbeitungsstruktur ein echtes Unikat mit einem einzigartigen Erscheinungsbild. Das moderne und doch zeitlose Design unserer Massivholzmöbel entspricht dem Langzeitwert des Materials, dem wir seine Natürlichkeit lassen. Beachten Sie bitte die allgemeinen warentypischen Eigenschaften dieser Warengruppe.

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der ständig Feuchtigkeit aufnimmt und wieder abgibt (Schwund nach RAL), je nach dem Feuchtigkeitsgehalt der lokalen Umgebung. Darum sollten Möbel keiner extrem großen oder zu geringen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden. Das Holz beginnt sonst wieder zu arbeiten, sich zu verziehen, raue Stellen, offene Leimfugen oder Risse zu zeigen. Die Formveränderung ist material-, breiten-, beladungs- und konstruktionsabhängig im Toleranzrahmen, entsprechend DIN EN 16122 (Durchbiegung bezogen auf die Stützweite 1/100 der Plattenlänge) zulässig. Das Raumklima, das für Menschen und Pflanzen am besten ist (Medizin und Wissenschaft empfehlen Jahresdurchschnittswerte von 45–55 % Luftfeuchtigkeit bei 18–21 °C Raumtemperatur – kurzfristige Abweichungen von diesen Empfehlungswerten schaden nicht), ist auch für Kastenmöbel richtig.

Die ausgesuchten Hölzer, die wir verarbeiten, stammen aus kontrollierter Forstwirtschaft. Auch bei der Weiterverarbeitung verwenden wir nur natürliche Materialien und produzieren so umweltfreundlich wie nur möglich.

Buchenstamm

Auch spezielle modellbedingte Verarbeitungsmethoden wie Fronten mit Rahmen und Füllung, vertikalem und horizontalem Furnierverlauf, „gestürztem" Furnierzuschnitt zur optischen Formatierung, Furnier- und Massivholzkombinationen, Hirn- und Langholzverbindungen, „Umleimer" oder die Parkettverleimung zur Formstabilität führen je nach Holzart, Position und Lichteinfall zu hellen und dunklen Farb- und Strukturakzenten. Diese Naturfarbspiele sind eine warentypische Eigenschaft gewachsener Naturwerkstoffe und ein wesentliches, unverwechselbares Echtheitsmerkmal.

Matratzen und Topper – Gebrauch, Reinigung und Pflege

Die beratungsintensiven Matratzentypen unterscheiden sich im Wesentlichen durch eine hohe Produktvielfalt, Körperzonen-Einteilungen von 5 bis 7 Zonen und den Härtegrad. Eine 7-Zonen-Matratze verfügt beispielsweise über Kopf-, Schulter-, Lendenwirbel-, Mittel-, Lendenwirbel-, Schulter- und Kopfzone.

Bei der Härteauswahl wird häufig das Körpergewicht herangezogen.

- **Härtegrad 1:** weich, für Menschen bis ca. 60 kg Körpergewicht
- **Härtegrad 2:** mittel, für Menschen bis ca. 80 kg Körpergewicht
- **Härtegrad 3:** fest, für Menschen über 80 kg bis max. 120 kg Körpergewicht
- **Härtegrad 4 (Sonderanfertigung):** für Menschen über 120 kg Körpergewicht

Die Härteangabe allein ist keine Orientierungshilfe, da der bedarfsgerechte Gebrauchsnutzen und die Dauerelastizität auch von der Körperform und Größe, dem Alter und Gesundheitszustand und den Schlafgewohnheiten des Nutzers (Prüfverfahren DIN EN 1957) abhängig sind. Nehmen Sie sich die Zeit zum erforderlichen Probeliegen und Produktvergleich, damit Sie im Hinblick auf Ihre persönlichen Schlafgewohnheiten das optimale Produkt auswählen.

Kaltschaum-Matratzen

… bestehen aus hochwertigem Polyether-

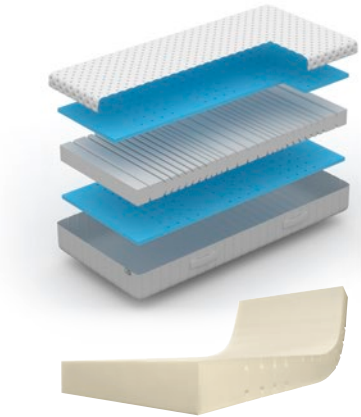
Schaumstoff mit offenzellig grober Porenstruktur, die luftdurchlässig (atmungsaktiv) ist und einen hohen Komfort bietet. Durch seine Formbeständigkeit und Elastizität kehrt Kaltschaum bei Druckentlastung in seine ursprüngliche Form zurück. Das Raumgewicht und die Stauchhärte geben Auskunft über die Schaumqualität. Warentypische Eigenschaften: Kaltschaum-Matratzen neigen im Gegensatz zu Tonnentaschenfederkern-Matratzen eher zum Härteverlust an den belasteten Stellen. Die Schaumstruktur und die jeweiligen Zellen sind hierbei völlig intakt, allerdings entsteht für den Nutzer aufgrund der geringeren Rückstellkraft des Schaums (gegenüber der Tonnentaschenfeder) subjektiv der Eindruck, das Material wäre gestaucht. Tatsächlich minimiert sich nur der nutzungsabhängige Gegendruck, den der Körper in der Liegeposition erfährt.

■ Viskoelastische Matratzen

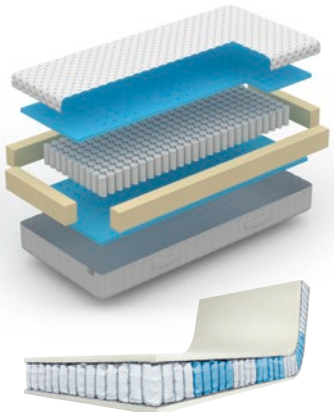
… verfügen über eine gute Punktelastizität, die den Körper optimal trägt. Bei Veränderung der Liegeposition begibt sich der viskoelastische Schaum zeitverzögert in die ursprüngliche Form zurück. Warentypische Eigenschaften: Gesunden Menschen sind diese Produkte nur bedingt zu empfehlen, da entstehende „Schlafmulden" sie behindern können, sich während des Schlafens ausreichend zu bewegen (Stiftung Warentest).

■ Latex-Matratzen

Latexschaumstoffe sind hoch flexibel mit zwei besonderen Eigenschaften: Zum einen ermöglichen die runden Zellen eine optimale Unterstützung in alle Richtungen sowie eine ausgezeichnete Punktelastizität. Die Matratzen geben nur an Stellen nach, an denen sie belastet werden, und kehren bei Entlastung sofort wieder in die Ausgangslage zurück. Zum anderen leistet das Material unter Belastung wachsenden Widerstand, was die Entspannung aller Muskelgruppen fördert. Warentypische Eigenschaften: Schlechter Schweißtransport, deshalb nicht für stark schwitzende Menschen geeignet. Hohes Eigengewicht.



7-Zonen-Kaltschaumkern



7-Zonen-Tonnentaschenfederkern

■ Taschen- und Tonnentaschenfederkern-Matratzen

Die Federn dieser Matratzen sind in einzelne Taschen eingelegt, die durch Verkleben miteinander verbunden werden. Durch die hohe Anzahl punktelastischer Federn bieten diese Matratzen eine hohe Feder- und Stützkraft mit großer Flexibilität. Unterschiedliche Härtegrade bieten für jeden Gewichtstypen die passende Matratze, die Zonentechnik mit unterschiedlichen Federstärken führt zur besseren Körperanpassung. Der konstruktionsbedingte Hohlraum in der Matratze sorgt für eine hervorragende Durchlüftung, so dass ein optimaler Temperaturausgleich stattfinden kann. Warentypische Eigenschaften: Hoher Komfort, atmungsaktiv durch Hohlräume und deshalb gut geeignet für stark schwitzende Menschen.

■ Topper

Als Topper werden im Bettensystem zusätzlich aufgelegte Komfortauflagen bezeichnet. Ein Topper ist keinesfalls eine Matratze oder ein Matratzenersatz, sondern eine zusätzliche Ergänzung für den individuellen Liege- oder Schlafkomfort. Topper-Materialien bestehen meist aus Kaltschaum, Latex, GEL oder Viskose.

Topper mit Nackenstützkissen

Solche Materialien können Ihren Schlaf- und Liegekomfort noch einmal deutlich verstärken. Wie hart oder weich ein viscoelastischer Topper ist bzw. wird, hängt von der Körpertemperatur und von der Temperatur des Raumes ab. Ein neuer Topper benötigt mindestens 24 Stunden, um sich der Zimmertemperatur anzupassen. Er ist temperaturempfindlicher und kann sich bei niedrigen Temperaturen etwas zusammenziehen. Bei neu gelieferten Waren oder in den Wintermonaten ist dies besonders zu beachten. Bevorzugt man eine kühle, ungeheizte Umgebung, so kann sich ein viscoelastischer Topper härter anfühlen. Zudem kann der Viscoschaum selbst Wärme speichern, weshalb ein solcher Topper für leicht transpirierende Menschen nicht so ideal ist. Sie können darin leichter schwitzen und es kann sich ein Wärmestau bilden. Bitte informieren Sie sich ausgiebig dazu. BESONDERER HINWEIS: Bei Toppern bilden sich unmittelbar nach dem „Einliegen" Kuhlen und Wellen. Das ist produkt- und materialbedingt und daher eine unvermeidbare warentypische Eigenschaft.

Unterfederung

Die Matratzenwirkung ist dauerhaft nur mit einer geeigneten Unterfederung zu garantieren. Die 5-Jahres-Garantie gilt deshalb nur bei Verwendung eines Musterring Federholzrahmens bzw. funktions- oder baugleicher Fremdprodukte. Nach ca. acht bis zehn Jahren sollten Matratzen aus hygienischen Gründen erneuert werden. (Siehe auch „Federholzrahmen, Unterfederung", Seite 35)

Medienelemente, Einbauten, TV-Aufsätze, Drehbühnen

Bitte achten Sie darauf, dass die Geräte-, Stell- und Einbaumaße kombinierbar sind und Funktion, Belastbarkeit und Belüftung in Ihrem Medienelement uneingeschränkt gewährleistet sind. Trennen Sie bei Geräteanschlüssen strom- und signalführende Kabel und beachten Sie auch die Bedienungsanweisung Ihrer Medienelektronik. Die Gerätetechnik kann im Dauerbetrieb zu extremen Betriebstemperaturen und Materialveränderungen, z. B. auf Massivholzplatten, führen. Ausziehbare Drehbühnen und Wandhalterungen benötigen keine besondere Pflege. Wichtig ist, dass modellbedingte Kippsicherungen, Montage- und Bedienungsanweisungen berücksichtigt werden.

Metallteile und Metalloberflächen

Beachten Sie bitte, dass Bestellungen bei unterschiedlichen Herstellern zu Struktur- und Farbabweichungen führen, z. B. bei Elektrogeräten in Edelstahl.

Lackierte Metalle, anodisiertes oder poliertes Aluminium: Zur Reinigung dieser Metalle verwenden Sie eine leichte Spülmittel-Lösung. Auf keinen Fall Alkohol oder Putzmittel. Metalle mit Oberflächenbehandlung, verchromtes oder vernickeltes Metall pflegt man mit Chromputzmittel (z. B. Autopflegemittel).

Montageanweisung

Die Montageanweisungen, Sicherheitshinweise und Herstellervorgaben zum Montagezustand sind unbedingt zu beachten, da durch die Nichtbeachtung und Fehlanwendung verursachte Folgeschäden nicht in die Herstellerverantwortung fallen. Wir empfehlen Lieferung und Montage durch autorisiertes Fachpersonal.

N

Naturstein

Bitte immer die Pflegeanweisung am Produkt beachten!

Öl-Schieferplatten

… müssen auf der Oberseite geölt oder gewachst werden. Bei starker Verschmutzung reinigen Sie die Platte mit Schwamm und Seife, anschließend – nach dem Trocknen – wird die Schieferfläche mit Schieferöl oder Wachs behandelt.

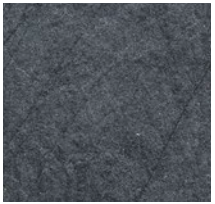
Granit

… besitzt eine hohe Abnutzungshärte und ist sehr witterungsbeständig. Trotz dieser Widerstandsfähigkeit ist Granit nicht in jedem Falle kratzfest, Gebrauchsspuren werden wie auch bei anderen Materialien sichtbar. Die Granitoberflächen unserer Tische wurden bei der Herstellung imprägniert, Verunreinigungen wie Fett, Öl usw. lassen sich leicht entfernen. Die Schutzwirkung ist allerdings zeitlich beschränkt, da Wasserdampf durch den Granit wandert und die Wirkung der Versiegelung mit der Zeit vermindert. Die regelmäßige Neuimprägnierung (einmalig pro Jahr) ist Garantiebedingung.

Reinigung, Pflege und Imprägnierung von Granit-Tisch- und Arbeitsplatten

Benutzen Sie zur Unterhaltspflege den Musterring „NATURSTEINREINIGER" und polieren Sie die Fläche anschließend ggf. mit einem trockenen Leinentuch nach. Es dürfen keine Scheuer- oder Lösungsmittel verwendet werden. Vor Beginn der Versiegelung muss der Granit sauber und absolut trocken sein! Achten Sie auf eine gute Durchlüftung im Innenbereich und schützen Sie den Fußboden durch Plastik oder Papier und vermeiden Sie bitte, dass die NATURSTEINVERSIEGELUNG mit lackierten Oberflächen (z. B. Klappeinlagen) in Berührung kommt. Tragen Sie die

Granit



Schiefer

Travertin

NATURSTEINVERSIEGELUNG mit dem Pflegetuch sparsam auf die Granitplatte und zum Schluss auf die Seitenkanten auf. Lassen Sie die aufgetragene Lösung vollständig trocknen. Eventuelle Rückstände können nach dem Abtrocknen mit einem angefeuchteten Tuch auspoliert werden. Die Oberfläche ist nach dem Austrocknen wieder gebrauchsfertig!

Keramik

Großkeramikplatten werden aus unterschiedlichen Gesteinsarten bei 1300 °C gebrannt. Materialbedingte Farbabweichungen, Punkte in der Fläche oder Kante, Pigmentflecken, Erhöhungen und Vertiefungen oder Streifen, die den anerkannten Qualitätsstandards entsprechen, stellen keinen Sachmangel dar. Porzellankeramik ist formstabil und besonders als Tischplattenbeschichtung geeignet, mit einem feuchten Leder oder Schwamm leicht zu reinigen und mit dem Küchentuch zu trocknen, um Kalkrückstände zu vermeiden. ACHTUNG: Harte Schläge können zum Materialbruch oder zur Abplatzung führen. Die Keramik-Gewebematte bleibt als Verbindungsfuge in der Tischkante mehr oder weniger wahrnehmbar.

Travertin, offenporig

Travertin ist ein poröser Kalkstein, er besteht fast ausschließlich aus Calciumcarbonat und ist demnach nicht säureresistent. Bitte bedenken Sie, dass der Naturstein Travertin ein Weichgestein ist und hauptsächlich aus Kalk besteht, wodurch er eine geringe chemische Resistenz aufweist. Das macht Travertin empfindlich gegenüber sauren Substanzen wie Wein, Saft, Cola, Ketchup usw. Benutzen Sie deshalb nur säurefreie Reiniger und entfernen Sie verschüttete Flüssigkeiten immer sofort.

Empfehlung: Mit der Staubsaugerbürste absaugen und anschließend mit feuchtem Tuch reinigen.

■ **Neubauten**

Neubauwohnungen sind oft noch recht feucht. Das verkraften gute Möbel ohne Weiteres, wenn Sie diese mindestens 10 mm von der Wand abrücken, damit die Luft überall gut zirkulieren kann. Ein regelmäßiges Durchlüften der Räume lässt noch vorhandene feuchte Luft schneller abziehen. Bei Küchen- oder Wandkombinationen, die zentimetergenau eingebaut werden, empfiehlt es sich, unter Umständen etwas zu warten, da extrem kurze Bau- und Bezugszeiten zu „Feuchtigkeitsschäden" führen können. Unsere Einrichtungsberater kennen sich mit diesem Problem aus und geben Ihnen die richtige Empfehlung.

O

■ **Oberflächen allgemein**

Allgemein wichtige Reinigungs- und Pflegeanweisungen: Bitte immer die Herstelleranweisung am Produkt beachten!

Achten Sie bitte darauf, dass auf den hochwertigen Möbeloberflächen keine heißen, schweren, scharfkantigen oder feuchten Gegenstände abgestellt werden, die Druckstellen oder Ränder verursachen. Verschüttete säurehaltige Flüssigkeiten wie Fruchtsäfte und Alkohol bitte sofort abtupfen und nicht eindringen lassen. Niemals mit größerem Druck auf der Stelle reiben.

Damit Ihre Möbel lange Zeit schön bleiben, müssen sie regelmäßig gepflegt werden. Diese Oberflächenpflege erfordert wenig Aufwand, regelmäßiges Staubwischen mit einem weichen trockenen Tuch oder nebelfeuchten Leder in Faserrichtung des Holzes ist völlig ausreichend. Verwenden Sie möglichst saubere Baumwolltücher und keine Mikrofasertücher oder Schmutzradierer, die feinste Partikel enthalten und zum Verkratzen der Oberfläche führen können. Alle verwendeten Putztücher müssen gründlich gereinigt und gespült werden. Benutzen Sie keinesfalls Dampfreiniger.

Man kann dem Wasser auch etwas Spülmittel zugeben. Aber Vorsicht bei Spülmitteln mit bleichenden Zusätzen (z. B. Zitrone), keinesfalls Reinigungsmittel, Putzmittel oder gar Schleifmittel verwenden! Bei Massivholz bitte spezielle Pflegehinweise beachten.

Oberflächen und Eigenschaften

Lackoberflächen entsprechen den DIN-Normen und strengen Vorschriften der Gesundheitsverordnung. Sie sind für den Verwendungszweck speziell gehärtet und setzen sich wie folgt zusammen:

– Bindemittel für Glanz, Härte usw.,
– Pigmente, die dem Lack die Farbe geben,
– Lösungsmittel, die die Verarbeitung ermöglichen,
– Hilfsstoffe zur Qualitätsverbesserung.

Verschiedene Möbellacksysteme

■ **Nitrozellulose-Lack (NC-Lack)**

Trocknen schnell. Abriebfeste, alkoholresistente Oberfläche. Kleine Schäden lassen sich gut ausbessern. Anwendung in allen Möbelbereichen, vor allem in Wohn- und Schlafzimmer.

■ **Polyurethan-Acryl-Lack (PUR)**

Gute Oberflächenhärte sowie Abrieb-, Schlag- und Kratzfestigkeit des elastischen Lackfilms. Wegen Unempfindlichkeit oft im Küchen- und Wohnzimmerbereich und bei stark beanspruchten Möbeln eingesetzt.

■ **Polyesterlack (UPE)**

Kunststoffähnliche, kratz- und abriebfeste, gegen viele Chemikalien und Klimawechsel resistente Lackschicht. Verwendung

zum Beispiel bei hochwertigen Flügeln und Klavieren.

■ **UV-Lack**
Umweltschonende Technologie. Sehr kurze Trocknungszeiten und nach UV-Härtung extrem widerstandsfähig. Vermehrte Anwendung als industrielle Grundierung und Decklack bei Wohn- und Büromöbeln.

■ **Wasserlack (Dispersionslack)**
Alternatives Lacksystem, gute chemische und physikalische Eigenschaften.

■ **Naturharzlack**
Aus natürlichen Rohstoffen, lange Trocknungszeiten, weicher, unbeständiger und wasserdampfdurchlässiger als Kunstharzlacke, Anwendung bei naturbelassenen Oberflächen, vor allem Massivholzmöbeln.

Moderne Markenmöbel haben, von ganz geringen Ausnahmen abgesehen, geschützte Oberflächen. Das gilt auch für Holzoberflächen, bei denen Sie die Struktur des Holzes noch fühlen können.

Offenporige Lackierung
Dabei sind die Poren des Holzes nur teilweise mit Lack gefüllt und daher noch deutlich markiert zu erkennen. Ein so bearbeitetes Möbelstück pflegen Sie am besten mit einem feuchten Tuch. ACHTUNG: Immer in Richtung der Holzfaser wischen und mit einem weichen Lappen nachtrocknen. Wir empfehlen Ihnen das Musterring Pflegeset „MÖBELREINIGER ÖKO".

Geschlossenporige Lackierung
Bei dieser Art der Lackierung sind die Poren des Holzes völlig geschlossen. Zur Reinigung genügt es, die Flächen mit einem feuchten Tuch abzuwischen. Dem Wasser kann etwas Spülmittel (ohne bleichende Zusätze, z. B. Zitrone) zugegeben werden. Auch hier sollten Sie immer mit einem weichen Lappen nachtrocknen. Wenn eine gründlichere Reinigung gewünscht wird, beachten Sie bitte die speziellen Herstellerangaben. Wir empfehlen Ihnen das Musterring Pflegeset „MÖBELREINIGER ÖKO".

Matte Lackierung (auch weiße und farbige Lackflächen)
Matte Lackoberflächen müssen Sie mit großer Sorgfalt behandeln, damit sie nicht durch das Putzen blank werden. Verwenden Sie für die Pflege ein feuchtes Ledertuch oder Ähnliches und reiben Sie mit einem weichen Lappen nach. Wir empfehlen Ihnen das Musterring Pflegeset „MÖBELREINIGER ÖKO".

Polierte Oberflächen
… werden mit einer geschlossenen Polyester- oder Acryl-Lackierung erzielt. Zur Beseitigung von Flecken und Ringen empfehlen wir Ihnen silikonfreie Möbelpflegemittel, besonders, wenn Sie auf einen satten Glanz Wert legen. ACHTUNG: Verschiedene Möbelpolituren sind nur für helle oder dunkle Holzarten geeignet, Herstellerhinweise beachten.

Hochglanzoberflächen
Die Schutzfolie hochglänzender Möbelfronten dient der Transportsicherheit und ist erst nach Abschluss der Montage zu entfernen. Acryl- und Acrylglas-Hochglanzoberflächen sind hygroskopisch, was so viel bedeutet, dass sie erst unter Einwirkung von Luftfeuchtigkeit aushärten. Das kann bis zu einer Woche nach dem Abziehen der Schutzfolie dauern. Die Frontoberfläche sollte bei der Erstreinigung mit einer 1-prozentigen Seifenlösung und einem nebelfeuchten, weichen und absolut sauberen Baumwolltuch immer zuerst gereinigt werden, da sich bei der Innenreinigung Staubreste und Metallspäne der Möbelmontage im Reinigungstuch festsetzen können.

Acryloberflächen
… sind empfindlich gegen Reinigungsmittel, die z. B. Alkohol oder Spiritus enthalten und die Oberfläche beschädigen. Verwenden Sie auch keine Reiniger, die Material auftragen (Wachse, Öle) oder Material abtragen (Scheuerpulver). Wenn Glasreiniger verwendet wird, ist zu prüfen, dass dieser keinen Alkohol enthält, was oft der Fall ist. Wir empfehlen Ihnen das Musterring Pflegeset „HOCHGLANZ".

Ölbehandelte und gewachste Oberflächen
… sind naturbelassen und pflegeintensiver als lackierte. Zur Langzeitpflege benutzen Sie am besten Spezialöl bzw. -wachs. Verwenden Sie es zum Auffrischen vor oder nach der Heizperiode, aber höchstens ein- bis zweimal im Jahr. Wir empfehlen Ihnen das Musterring Pflegeset „PFLEGE-EMULSION FÜR NATURHOLZ". Bei stark geölten Oberflächen verwenden Sie bitte das „MÖBELPFLEGEÖL NEUTRAL". ACHTUNG: Ölüberschuss muss nach fünf Minuten Einwirkzeit mit sauberen, trockenen Baumwolltüchern abgenommen werden, um ein Durchtrocknen in 24 bis 48 Stunden zu gewährleisten. Fettlösende Glas- und Spiegelreiniger dürfen nicht mit geölten Oberflächen in Kontakt kommen. Reinigen Sie nur mit trockenem, haushaltsüblichem Küchenpapier und entfernen Sie stehende Feuchtigkeit (verschüttete Flüssigkeiten) immer sofort, damit keine Ränder oder Flecken entstehen.

Holznachbildungen (Dekor-Drucke)
Nachbildungsfolien auf bedrucktem Spezialpapier sind mit wasserbasierenden Harzsystemen imprägniert und anschließender Lackierung widerstandsfähig versiegelt – abgestimmt auf den jeweiligen Einsatzzweck. Pflege: siehe Kunststoff-Oberflächen.

Kunststoff-Oberflächen
… sind konfektions- und pflegefreundlich gegen Schmutz, Fettstoffe und Feuchtigkeit, solange sie glatt und unbeschädigt sind. Zur Reinigung verwendet man am besten nur ein feuchtes Tuch. Dem Wasser können Sie ein Spülmittel (ohne bleichende Zusätze, z. B. Zitrone) zusetzen. Auf keinen Fall Schleifmittel oder scharfe Putzmittel verwenden. Und auch beim Wischen nicht zu sehr drücken, sonst könnten glänzende Stellen entstehen. Reinigung und Pflege kann mit dem Musterring „MÖBEL-REINIGER ÖKO" und dem beiliegenden Pflegetuch oder mit einem feuchten Tuch und mildem Spülmittel erfolgen.

P

Packungen mit Zuordnungscodes im Musterring Pflegemittelpräsenter

■ Pflegeprodukte
Zur Werterhaltung Ihrer Möbel

Unsere dermatologisch getesteten und gesundheitlich unbedenklichen Pflegemittel stellen sicher, dass Sie jahrelang Freude an Ihren Markenmöbeln haben. Egal, ob es sich um Holz, Naturstein, Leder oder Stoff handelt, für jedes Material bieten wir ein passendes Pflegeprodukt.

Unter **www.musterring-care.com** finden Sie eine Gesamtübersicht über alle Pflegemittel sowie Problemlöser für extreme Verschmutzungen und weitere Produkte zur Reinigung und zum Werterhalt. Auf dieser Website können Sie die Pflegesets auch gleich direkt bestellen.

Fragen Sie unseren Handelspartner nach diesen Pflegeprodukten. Auf vielen Verkaufsflächen wird ein hochwertiger Präsenter eingesetzt, der unsere komplette Pflegemittelkollektion enthält.

Hilfreich bei der Bestellung sind auch die Pflegemittelempfehlungen mit den neu entwickelten Zuordnungscodes, die in aktuellen Preis- und Typenlisten und rechts oben auf den Pflegeset-Verpackungen zu erkennen sind. Mit Ihrer Hilfe kann jedem Musterring Produkt fehlerfrei das geeignete Pflegemittel zugeordnet werden.

Informationen A–Z

Planungsware – Lieferung und Montage frei Haus

Für die Bedarfsermittlung und korrekte Aufmaße (inkl. Zufahrt, Tür-, Treppen- und Gangbreiten, Aufzug, Stockwerk usw.) ist der Käufer mitverantwortlich. Als Voraussetzung für eine mangelfreie Montage muss die Stellfläche barrierefrei zugänglich und begehbar sein. Sind die Steckdosen und Lichtschalter richtig positioniert? Ist die Wandfläche für Wandmontagen von Hängeschränken und Böden geeignet?

Polstermöbel allgemein

Polstermöbel sind weich und verformbar. Sie sollten sie nicht allein nach Schönheit, sondern nach Ihren Bedürfnissen kaufen. Bei der Polsterung und der im Gebrauch entstehenden Veränderungen in Optik und Sitzkomfort gibt es die häufigsten Missverständnisse. Lassen Sie sich unbedingt beraten und sitzen Sie ausgiebig Probe. Wir unterscheiden bei einer Polsterung zwischen „straff", das heißt, einer weitgehend festen Polsterung, und „leger" bzw. „besonders legerer" Polsterung. Bei den Letzteren ist eine weiche, knautschige Verarbeitung konstruktiv und designbedingt gewollt. Hier zeigen sich schon im Neuzustand Wellen oder Fältchen im Bezugsmaterial. Diese verstärken sich durch die Nutzung und sind warentypische Produkteigenschaften.
Beachten Sie bitte die jeweilige Produktinformation. Polstermöbel werden laut Stiftung Warentest täglich ca. 3 bis 5 Stunden benutzt, meist auf einem Lieblingsplatz, was oft unterschätzt wird. Deshalb müssen auch Polstermöbel waagerecht ausgerichtet sein und absolut stehen. Bei Unebenheiten des Fußbodens oder durch Teppiche muss ausgeglichen bzw. unterlegt werden.

Polsterungen und deren Eigenschaften

Legere / besonders legere Polsterung

Die von uns bevorzugte „legere Polsterung" (im Gegensatz zur straffen Polsterung wie bei Stilmöbeln) ist an ihrer Anschmiegsamkeit zu erkennen. Gebrauchsabhängige Sitzabdrücke oder gestalterisch gewünschte Wellen entstehen durch den

Besonders leger, Kammerkissen ohne Bezug

Besonders leger, mit Bezug

weichen und lockeren Polsteraufbau. Eine optisch wellige Oberfläche auf Sitz, Rücken und Armlehnen stellt demnach keinen Qualitätsmangel dar, sondern ist modellbedingt gewollt, um einen optimalen Sitzkomfort zu gewährleisten. Um die Flächen nach der Benutzung zu glätten, sollten modellbedingt die Sitz- und Rückenkissen nach außen gestrichen, geklopft oder geschüttelt werden.

Einige Garnituren unserer Kollektion sind mit hochwertigen Kammerkissen ausgestattet (besonders legere Verarbeitung), welche sich durch eine sehr weiche Oberfläche auszeichnen und bereits schon im Neuzustand ein ausgeprägtes Wellenbild aufweisen, das design-, modell- und konstruktionsbedingt ist. Bei der Füllung dieser Kammerkissen kann es sich modellabhängig um eine Flockware aus Fasern, Daunen oder Schaumstoffstäbchen handeln. Das Abzeichnen der Kammern, Absteppungen und / oder Füllmaterialien stellt eine material- und modellbedingte Eigenschaft dar. Um ein Stauchen des Füllmaterials und daraus resultierende Kuhlenbildung zu verhindern, gehören diese Sitz- und Rückenkissen nach Gebrauch regelmäßig aufgeklopft.

Straffe Polsterung

Im Sitzmöbelbereich wird bei Stilmöbeln, Stühlen und Bänken überwiegend straff gepolstert. Hierbei muss der Bezug produktionsbedingt an den Polsterecken in Falten gelegt werden. Je nach Elastizität und Dicke des Bezugsmaterials erscheinen größere oder kleinere Falten, diese stellen jedoch keinen Qualitätsmangel dar.

R

Raumklima

Medizin und Wissenschaft empfehlen für Innenräume im Jahresdurchschnitt 18–21 °C Raumtemperatur und eine relative Luftfeuchtigkeit von 45–55 %. Das ist für unsere Gesundheit allgemein wichtig, ganz besonders für Allergiker und Asthmatiker. Bei längeren Abweichungen von den Idealwerten reagieren auch Massivhölzer und andere Naturprodukte durch Veränderungen (siehe insbesondere „Luftfeuchtigkeit", Seite 45, und „Elektrostatische Aufladung", Seite 32).

ACHTUNG: Trockene Luft schadet Mensch und Material. Nicht nur Feuchtigkeit, auch zu trockene Luft durch Überheizung ist schädlich. Möbel sollen nie zu nah an Kaminöfen oder Heizkörpern stehen, bei einer Raumtemperatur bis zu 23 °C sind auch keine Schäden zu befürchten. In zentralbeheizten Räumen sind Luftbefeuchter empfehlenswert, nicht nur für die Möbel, auch für die Bewohner. Für Massivholzmöbel ist das ideale Raumklima besonders wichtig: Es empfiehlt sich deshalb, ein Thermometer und ein Hygrometer in den Raum zu hängen.

S

Sicherheit

Bei mechanischen und elektronischen Bauteilen und Geräten ist grundsätzlich besondere Vorsicht geboten. Die Betriebsanweisungen, Herstellervorgaben und Warnhinweise sind unbedingt zu beachten. Das gilt für Erwachsene und Kinder gleichermaßen. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr bei der Reinigung oder dem Austausch elektronischer Geräte oder Leuchtmittel und vermeiden Sie, dass

Nehmen Sie sich vor der Kaufentscheidung ausgiebig Zeit zum Probesitzen!

Kinder unbeaufsichtigt Elektrogeräte oder Funktionen bedienen oder heiße Gegenstände erreichen können. Elektro- oder Sanitärinstallationen dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.

Sitzkomfort

Nehmen Sie sich vor der Kaufentscheidung ausgiebig Zeit zum Probesitzen! Körpergerechter Sitzkomfort durch individuelle Sitzbreiten, -höhen, -tiefen, -gefälle oder -winkel ist wichtig für Ihre Kundenzufriedenheit. Die Sitzhärte ist modellbedingter Standard oder optional in Soft, Mittel und Fest bestellbar. Die spätere Bedarfsanpassung und Produktveränderung auf Kundenwunsch ist nur als kostenpflichtige Dienstleistung möglich.

Sitzhärteunterschiede

… sind normale, natürliche Gebrauchsveränderungen, die keine Rückschlüsse auf die Produktqualität zulassen. Der Sitzkomfort innerhalb einer Polstergruppe kann differieren, weil es konstruktiv und formbedingt oft nicht möglich ist, jedes verwendete Element mit der gleichen Unterfederung auszustatten (z. B. unterschiedliche geometrische Grundformen von Eck-, Verwandlungs-, Abschlusselementen,

Anstellhockern etc.). Es ist auch nicht auszuschließen, dass der Eindruck unterschiedlicher Sitzhärten entsteht, obwohl die Polsterungen einheitlich sind (Schaumstoff kann innerhalb seines Raumgewichtes technisch bedingte Toleranzen von plus / minus 15 % aufweisen).

Spiegel

Industriell hergestellte Spiegel aus hochwertigem Flachglas, vornehmlich Beleglas mit einer einseitig geschlossenen Beschichtung, entsprechen den EU-Normen sowie der RAL-RG 528/1. Spiegelflächen werden am besten nur mit einem sauberen, feuchten (Leder-) Tuch vorsichtig gesäubert. Verwenden Sie keine handelsüblichen Glasreiniger. Zur Sorgfaltspflicht gehört, dass Wasser an den Spiegelkanten sofort entfernt wird, weil es sonst zwischen das Glas und die Beschichtung eindringen kann. Aggressive Mittel wie Nagellackentferner, Haartönungsmittel usw. bitte sofort ab- und dann leicht feucht nachwischen.

Stuhl- und Sesselgleiter

Möbelgleiter sind als nutzungsabhängige Verbrauchsmaterialien rechtzeitig zu ersetzen und unter der Modellbezeichnung direkt unter www.filzgleiter-shop.de bestellbar (siehe „Fußböden und Möbel", Seiten 37, 38).

T

Teppiche

… mit einem geschnittenen oder geschorenen Pol verlieren in den ersten Wochen ihre losen Fasern. Es handelt sich dabei um abgeschorene Enden oder Fasern, die während der Herstellung übriggeblieben sind, sich jedoch ganz einfach – und für Ihren Teppich problemlos – mit dem Haushaltsaugsauger absaugen lassen.
Trockene Luft kann ein Ausflusen begünstigen. Man kann jedoch Abhilfe schaffen, indem man den Teppich nach dem Absaugen mittels einer Sprühflasche mit destilliertem Wasser leicht befeuchtet / benebelt. Am besten abends, damit die Feuchtigkeit über Nacht einwirken kann.

Ziehen Sie bitte niemals herausstehende oder lose sitzende Polfäden aus Ihrem Teppich heraus, sondern schneiden Sie diese mit einer Schere ab!

Tische

Bei Echtholz-Klappeinlagen, Ansteck-, Auszug- oder Einschubplatte ist auch die warentypische Gebrauchsveränderung durch Lichteinwirkung zu beachten. Geölte oder gewachste Tischoberflächen sind in den ersten Wochen noch sehr empfindlich. Sie härten nur langsam aus und erreichen die volle Strapazierfähigkeit erst nach Monaten. Unter Vasen, heiße Tassen, Gläser, Teller usw. gehören Untersetzer. Weitere Hinweise zur Haltbarkeit, Belastbarkeit, zu Maßangaben und warentypischen Eigenschaften sowie der Reinigung und Pflege entnehmen Sie bitte der jeweiligen Produktinformation. Esstische mit Auszugfunktion und Stühle mit Drehgestell oder Armlehnen sind nicht zwangsläufig kombinierbar, die bedarfsgerechte Bestuhlung ist bei der Bedarfsermittlung zu klären.

Toleranzen

Auch in industrieller Serienmöbelproduktion entstehen noch viele Teile in reiner Handarbeit, weshalb fertigungstechnische Toleranzen nicht zu vermeiden sind. Bei allen Maßangaben handelt es sich daher grundsätzlich um Circa-Maße. Liegt die Abweichung (Toleranz) in Farbe, Struktur und Maßen innerhalb der nationalen und

internationalen Norm sowie im unerheblichen Bereich, handelt es sich um warentypisch zulässige Produktmerkmale, die auf den Gebrauch, die Funktion und Lebensdauer keinen Einfluss haben.
Die Herstellervorgaben für Montage, Holz- oder Werkstoffe, Arbeitsplatten, Polstermöbel, Schränke, Ablagen, Naturstein usw. sind unterschiedlich hoch und in den Güte- und Prüfbestimmungen RAL GZ 430 der DGM (Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e. V.) geregelt.

U

Unikate – Holz, Keramik, Leder, Stein
Aus Naturwerkstoffen hergestellte Möbel sind Unikate. Eine absolute Farb- und Strukturgleichheit kann aufgrund der materialspezifischen Eigenschaften weder vorausgesetzt noch garantiert werden.

Unterhaltspflege
Die regelmäßige Unterhaltspflege ist gleichzusetzen mit der täglichen Körperpflege des Menschen. Das heißt, es werden Verschmutzungen, die durch den täglichen Gebrauch entstehen, beseitigt.

Wichtig ist, dass verschüttete Flüssigkeiten (z. B. Fruchtsaft) immer sofort mit einem saugfähigen Küchenpapier oder Tuch abgetupft – nicht gerieben! – werden, damit sie gar nicht erst in die Oberfläche eindringen können. Bitte nicht auf der Stelle reiben, keine silikonhaltigen Möbelpflegemittel verwenden und versuchen Sie niemals, Schadstellen mit Lösungsmitteln zu entfernen (z. B. Fleckenentferner, Terpentin, Benzin).

Oberflächen-Instandsetzung ist grundsätzlich die Arbeit des autorisierten Fachpersonals.

V

Verbrauchsmaterialien
… wie z. B. Akkus, Batterien, Leuchten, Gasdruckfedern, Möbelgleiter usw. sind als normale, natürliche Verschleißmaterialien von der Garantie ausgenommen und unter der Artikelbezeichnung aus den Handelssortimenten zu beschaffen.

W

Wandbefestigung
Prüfen Sie bitte bei Wandmontageplanungen vor der Lieferung und Montage, ob die Gebäudegegebenheiten für die Wandmontage nach Herstellervorgaben geeignet sind, da beiliegende Dübelsysteme nur für Gebäudewände mit ausreichender Belastbarkeit (Beton- und Festmauerwerk) vorgesehen und bei abweichender Wandbeschaffenheit (Gipskarton, Hohlstein, nicht ebene Wandflächen usw.) andere, der Belastung angemessene Spezialbefestigungen, zu beschaffen sind.

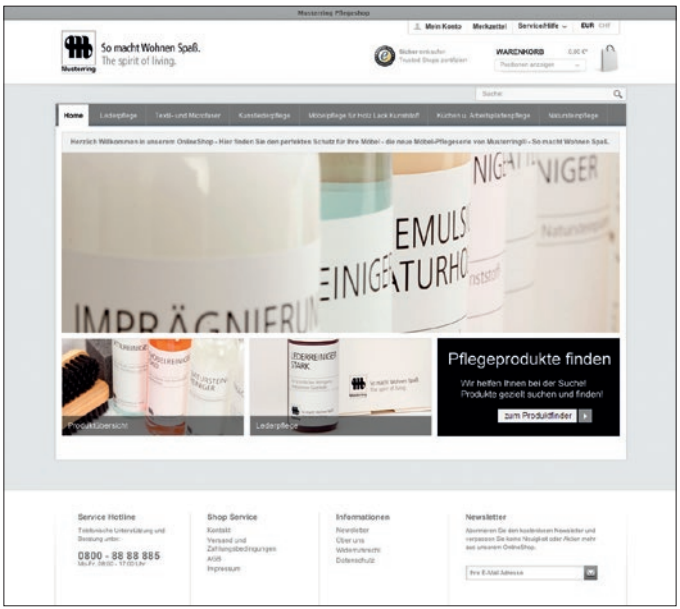
Wartung
Regelmäßige Wartungsintervalle wie bei Automobilen sind auch für Möbel zu empfehlen. Bei nutzungsbedingten Veränderungen von Montagezustand, Polsterung oder Beschlageinstellungen liegt die Beachtung der Montage-, Gebrauchs- und Pflegeanweisungen in der Sorgfaltspflicht des Verbrauchers.

Die Qualität der verwendeten Materialien, die Intensität der Nutzung, äußere Einflüsse (z. B. Lichteinwirkung, Tabakrauch, säurehaltige Flüssigkeiten, Alkohol) und Ihr Pflegeverhalten bestimmen in hohem Maße, wie lange die Freude an den Möbeln währt.

Werterhaltung Ihrer Möbel

Unsere dermatologisch getesteten und gesundheitlich unbedenklichen Pflegemittel stellen sicher, dass Sie sich jahrelang wohlfühlen und Freude an Ihren Markenmöbeln haben (siehe auch „Pflegeprodukte", Seite 59).

Bestellung der Musterring Pflegesets für Holz, Leder, Naturstein, Stoffe:
Tel. +49 (0)800 88 88 885
Mail: info@musterring-care.com
Internet: www.musterring-care.com



www.musterring-care.com

Auf dieser Website finden Sie eine Gesamtübersicht über alle Pflegemittel sowie Problemlöser für extreme Verschmutzungen und weitere Produkte zur Reinigung und zum Werterhalt Ihrer Möbel.

Hier können Sie die Musterring Pflegesets auch gleich bestellen.
Hilfreiche Pflegetipps bieten zudem unsere Tutorial-Videos, die Sie auf unserer Internetseite www.musterring.com finden.

Z

Zertifikate

Seit Ende der 1980er Jahre arbeitet Musterring eng mit der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e.V. (DGM) zusammen. Produkttests werden seither durch autorisierte Prüfinstitute wie TÜV Rheinland LGA Products GmbH vorgenommen. Musterring Programme werden nach den DIN- und RAL-Güterichtlinien der DGM in allen Funktions- und Materialbereichen geprüft. Sie entsprechen den strengen deutschen und EU-Richtlinien.

Emissionslabel

Um entsprechende Prüfzeugnisse transparent darstellen zu können, hat ein Expertenkreis der DGM zusammen mit führenden Prüfinstituten das erste Emissionslabel für Möbel entwickelt. Es unterscheidet vier Emissionsklassen (A, B, C, D). Alle nach diesen Kriterien getesteten Musterring Modelle haben die Emissionsklasse A erreicht, die beste der vier Klassen.

Engagement für die Umwelt

Gesunde Baumbestände speichern CO_2 und wirken so dem Klimawandel entgegen. Bereits seit Anfang der 1990er Jahre unterstützt Musterring zusammen mit seinen Partnern Aufforstungsprojekte im Stadtwald Zittau durch die Bereitstellung von Spendengeldern.

RAL GÜTEZEICHEN

dgm-moebel.de H198 10015 Möbel

EMISSIONSKLASSE
für Möbel
Emission class for furniture

Kastenmöbel / cabinet furniture
Hersteller-Nr. / manufacturer-no.
15015
Kollektion / collection / Modell / model
Kara-Frame
Prüfnummer / control number
201501508

A B C D **A**

Emissionsklasse für Möbel nach der RAL-Registrierung RAL-RG 437 der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel • Emission class for furniture according to RAL-RG 437 • www.emissionslabel.de

LGA Landesgewerbeanstalt Bayern Nürnberg GS geprüfte Sicherheit

Landesgewerbeanstalt Bayern 696 Qualitäts-Zertifikat LGA Qualitätsüberwachung

schadstoff-geprüft Prüf-Nr. LGA

Dienstleistungen und Kontakte
Pflegeprodukte, Buchempfehlungen

Empfohlene Dienstleistungsunternehmen von A–Z:

ARTUS
Oberflächen Instandsetzung GmbH
Reparaturen an jeglichen Oberflächen Ihrer Wohnwelten.
Bundesweite Servicestandorte
Tel. +49 (0)8761 72065-0
Mail: artus@artus.eu
Internet: www.artus.eu
und: www.artus-leder.eu

Correcta Clean
Teppich- und Polsterreinigung
Burmeister Spezialreinigung GmbH
Ostlandstraße 49
29313 Hambühren
Tel. +49 (0)511 7685005
Mail: info@correcta.de

DIEPO GmbH
Dienstleister für Polstermöbel
Passauer Straße 24
84539 Simbach am Inn
Tel. +49 (0)8571 9264640
Mail: info@diepo.net
Internet: www.diepo.net

Filzgleiter-Shop AFUNA GmbH
Eingang Ost / Gewerbehofstraße 9
45145 Essen
Tel. +49 (0)201 50749260
Mail: mail@filzgleiter.de
Internet: www.filzgleiter-shop.de

Lederzentrum GmbH
Musterring Reinigungs- und Pflegemittel
Raiffeisenstraße 1
37124 Rosdorf
Tel. +49 (0)551 770730
Mail: info@lederzentrum.de
Internet: www.lederzentrum.de

MPS / IRS GmbH
Mobiler Polstermöbel Service
Schackstraße 7
86165 Augsburg
Tel. +49 (0)821 2177800
Mail: info@mpsservice.net
Internet: www.mpsservice.net

POS Polsterservice GmbH
Mühlenpfad 2
53547 Hausen
Tel. +49 (0)2638 921700
Mail: info@polsterservice.de
Internet: www.pos-sg.com.de

Buchempfehlungen:

Erleben Sie die Faszination zeitgemäßer Wohnkultur, tauchen Sie ein in die aufregende Welt großer Einrichtungsmarken.

Musterring Wohnbuch
Die Vielfalt individuellen Wohnens.
Schutzgebühr: 5,– €. Zahlschein liegt bei.
Mail: info@musterring.de
Tel. +49 (0)180 1592222

WK Wohnen Journal
Zeit für klare Statements.
Schutzgebühr: 5,– €. Zahlschein liegt bei.
Mail: info@wk-wohnen.de
Tel. +49 (0)180 1592222

5 Jahre
Musterring Garantie

Der Käufer erhält auf dieses Modell 5 Jahre Garantie – die sachgemäße Nutzung und Beachtung dieser Produktinformationen wird vorausgesetzt.

Die detaillierten Garantiebedingungen, Leistungen und Ausnahmen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Musterring Garantie" in Ihrem Möbel-Gütepass, den Sie bei Vertragsabschluss zusammen mit dem Kaufvertrag von Ihrem Einrichtungshaus erhalten haben. Die Garantie hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Kaufvertrag, sie kann nur bei Vorlage des Kaufvertrags bei Ihrem Einrichtungshaus geltend gemacht werden.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Wir wünschen Ihnen viele Jahre Freude an Ihrem neuen Musterring Möbel!

Ihr Musterring Team

IMPRESSUM

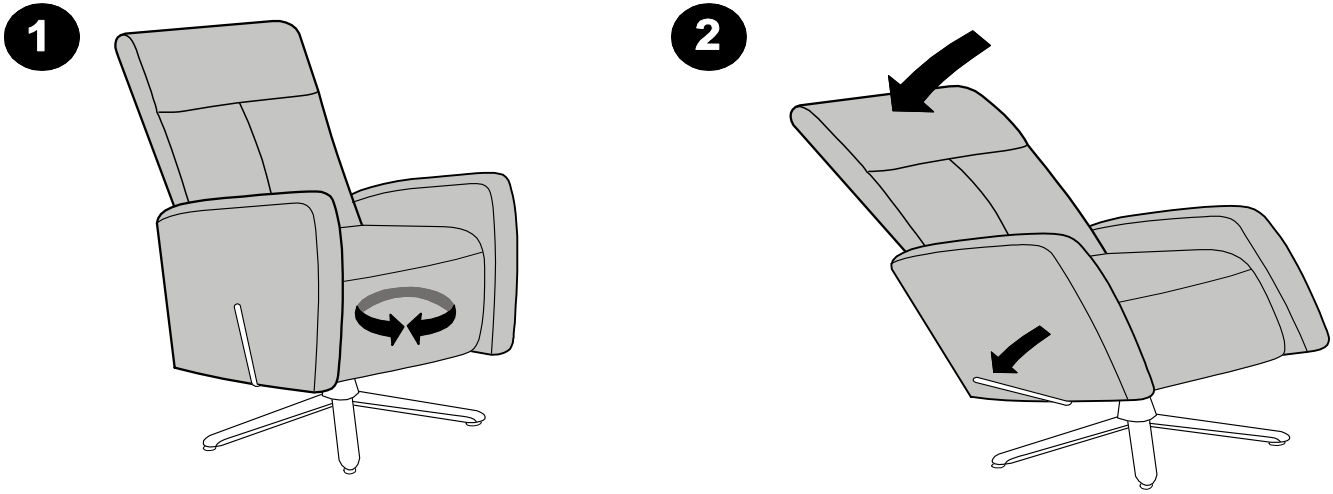
Musterring International Josef Höner GmbH & Co. KG
Postfach · 33374 Rheda-Wiedenbrück · Germany
Hauptstraße 134–140 · 33378 Rheda-Wiedenbrück · Germany
Telefon +49 5242 592-01 · Fax +49 5242 592-149
E-Mail: info@musterring.de · www.musterring.com

09_2022_SD · Technische und farbliche Änderungen vorbehalten.

www.musterring.com

Musterring

29.08.2016	01	MVI	1 / 1	Sessel m. Wippfunktion	FOB_BE_0056
Stand	Revision	Verfasser	Seite(n)	Bezeichnung	lfd. Nr.



Aufstehen aus dem Sessel ausschliesslich in Position 1 (bei gelöster Bremse)

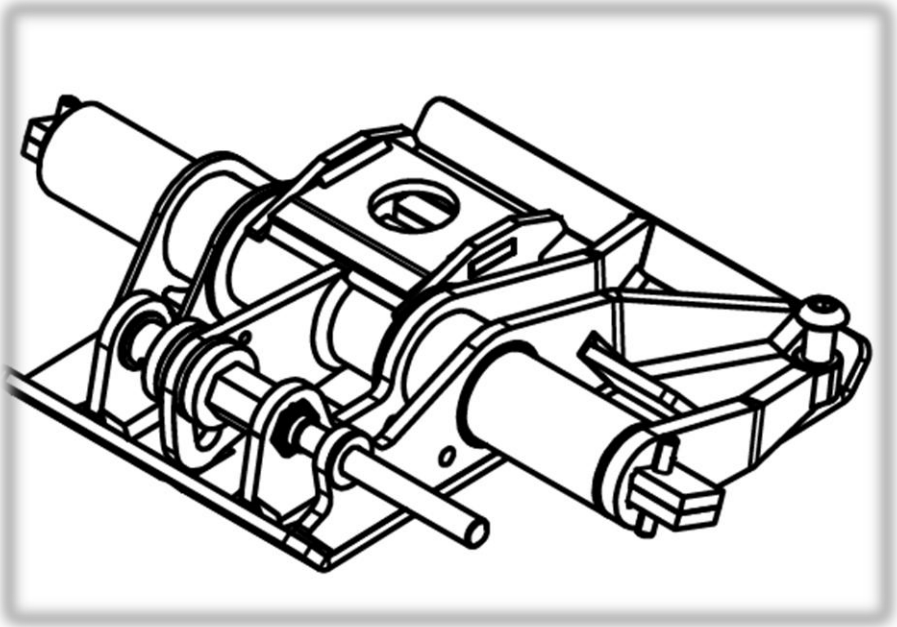
Getting up from the chair only in position 1 (released brake)

Se relever de la chaise uniquement en position 1 (frein desserré)

Opstaan uit de fauteuil alléén uit positie 1 (losse rem)

Ustajanje iz fotelje isključivo u položaju 1 (s otpuštenom kočnicom)

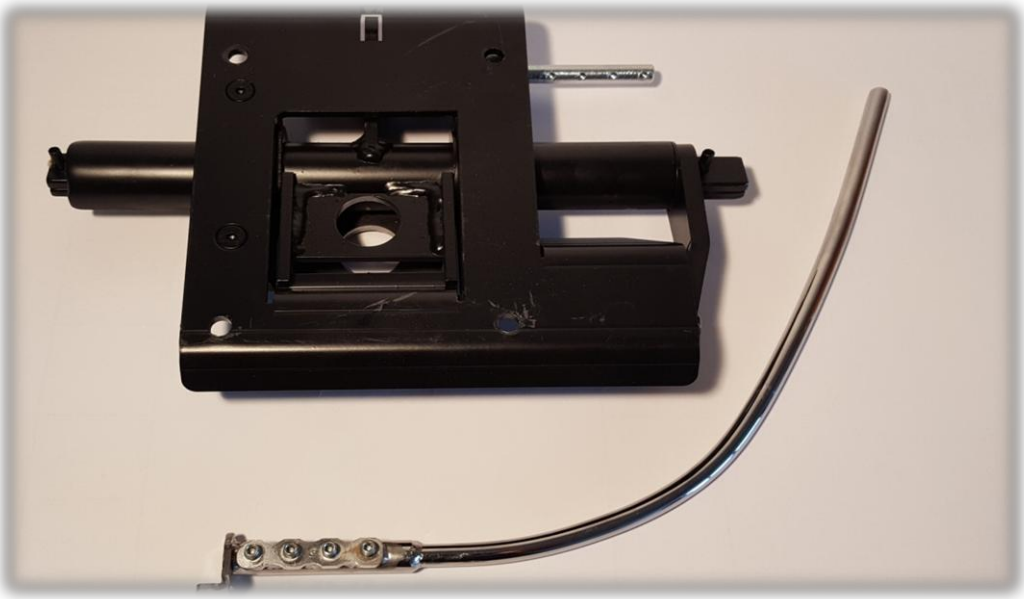
Montageanleitung für Wippe mit Verriegelung



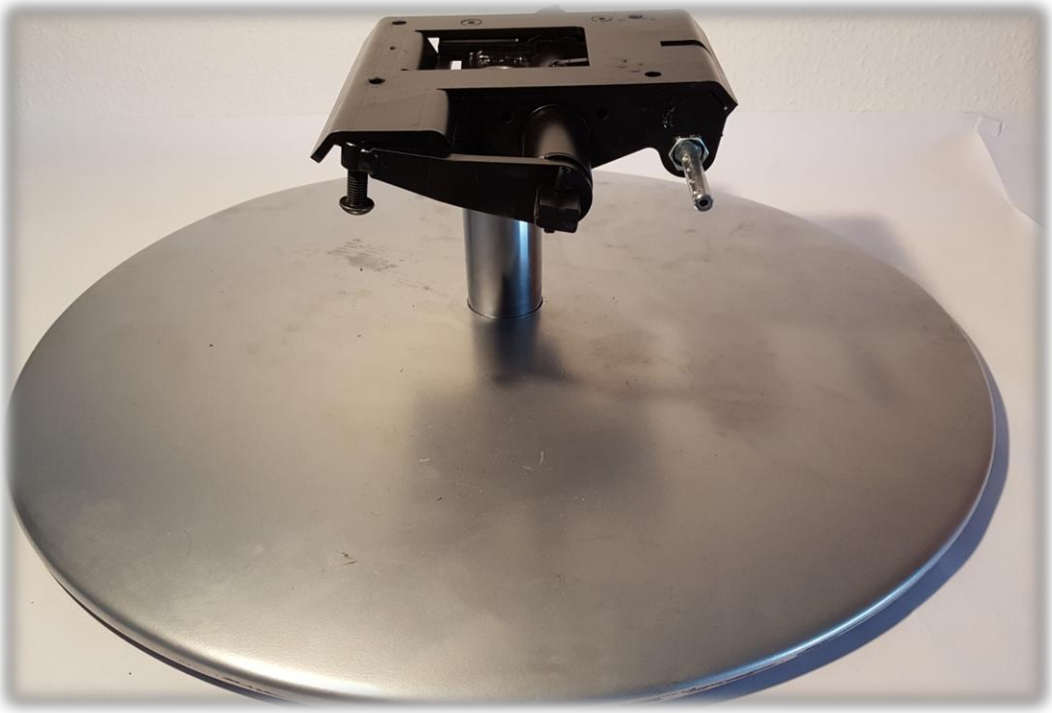
Werkzeug zur Montage

- Feinblech 0,5mm
- Imbusschlüssel 6mm
- Imbusschlüssel 3mm
- 2 x 24 mm Maulschlüssel
- Schonhammer

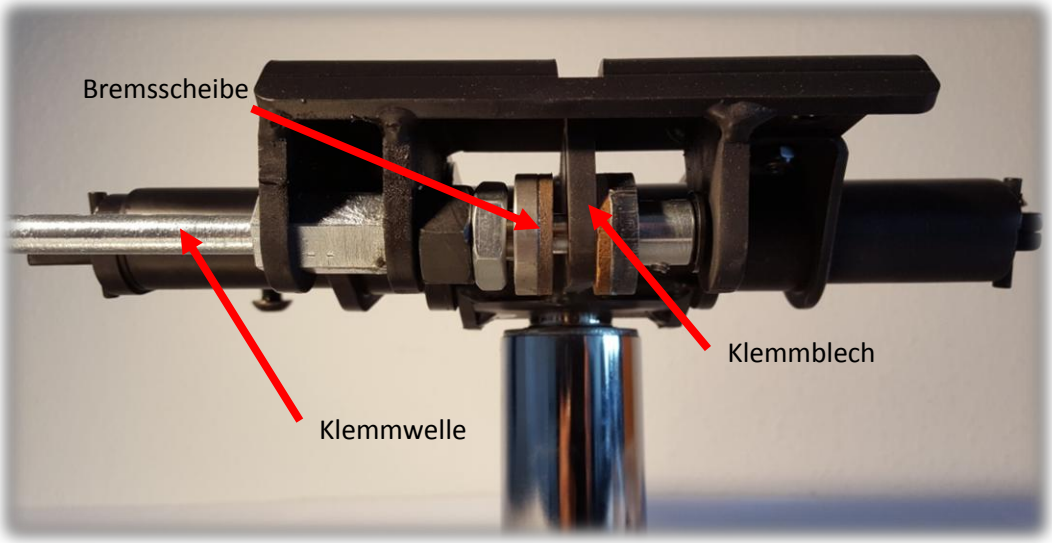
Wippe WP 10-032100/WP 10-032300 + Verriegelungshebel



Wippe auf Drehführung stecken und mit Schonhammer leicht festklopfen

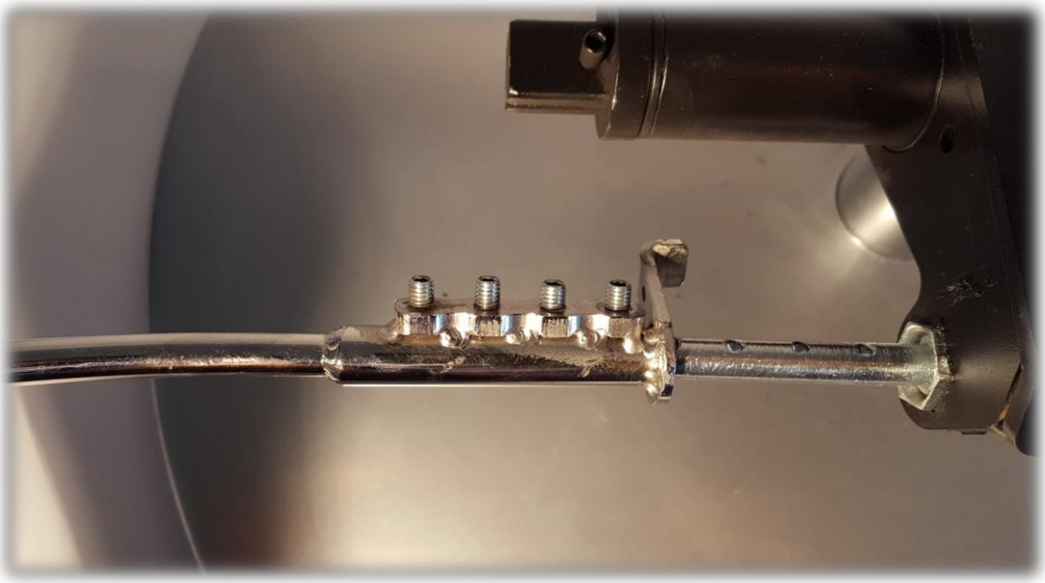


Die Klemmwelle soweit aufdrehen das sich die Bremsscheibe ca.1-3mm von dem Klemmblech entfernt

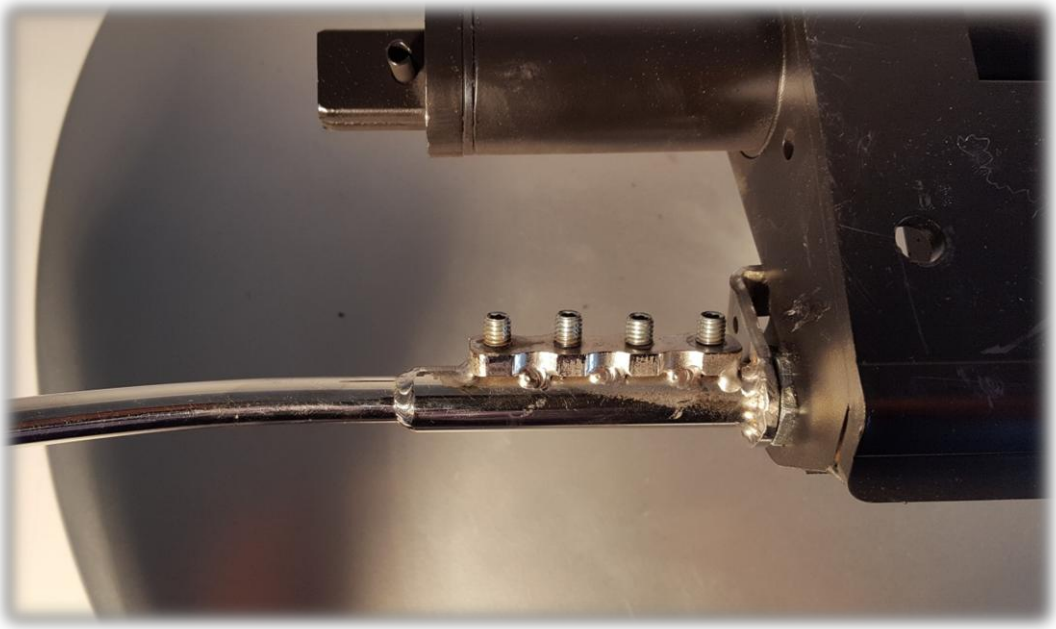


Spannwelle Positionieren. Verriegelungshebel in die richtige Positionierung bringen.

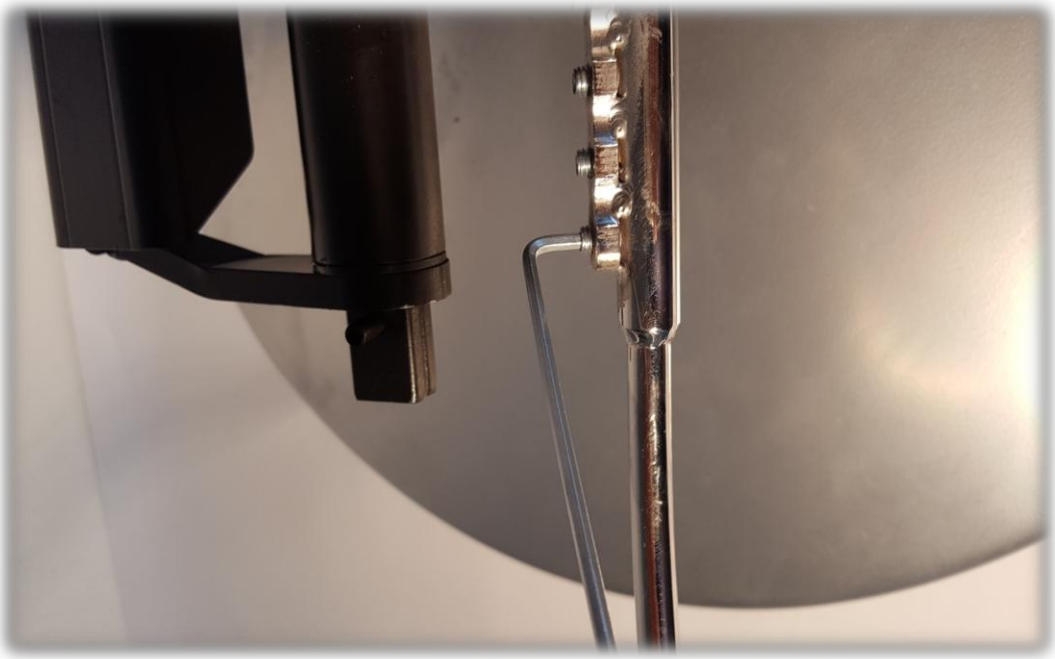
(auf den Anschlag achten)



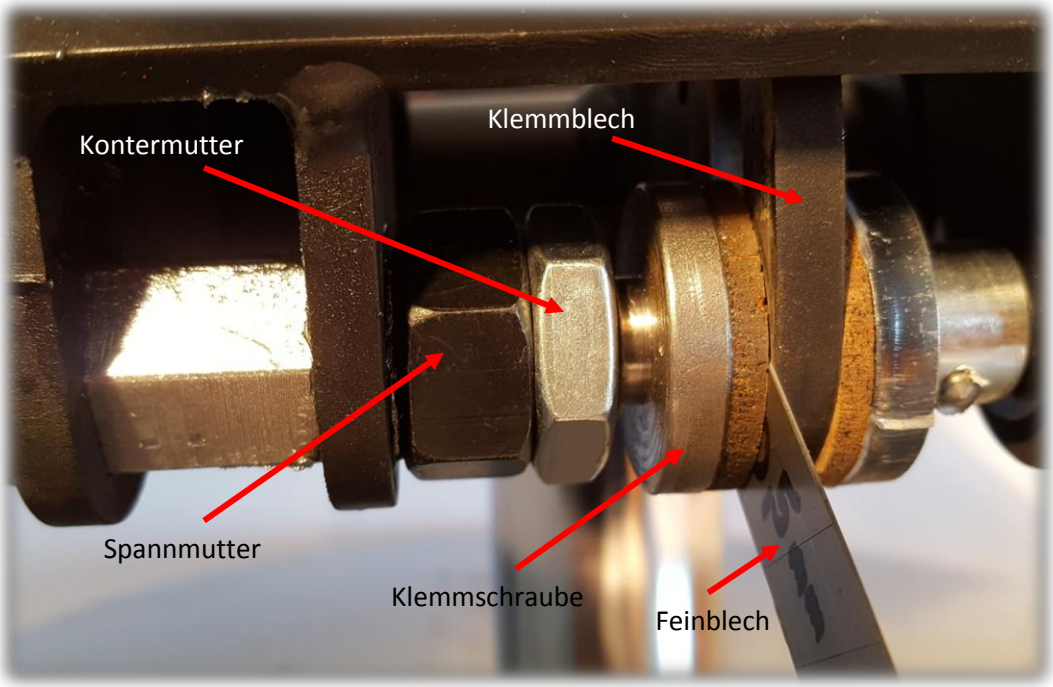
Verriegelungshebel auf die Spannwelle schieben so dass die Bohrungen mit den 4 x M6 Gewindebohrungen Übereinander liegen



Vier Gewindestifte M6x12mm mit dem Imbusschlüssel festziehen mit ca. 8 Nm



Das 0,5mm Feinblech zwischen Klemmblech und Bremsbelag stecken und die Klemmschraube mit der Spannmutter leichtl verspannen dass das Feinblech nicht hinunter fällt.



Die Klemmmutter muss jetzt noch gekontert werden. Die Spannmutter mit der Kontermutter fest gegeneinander verspannen dafür zwei 24mm Maulschlüssel benutzen.

Nach dem das Feinblech entfernt wurde und die Klemmmutter gekontert wurde sollte geprüft werden, das sich die Klemmschraube leicht mit der Hand drehen lässt.

Bei der Wippe mit dem montierten Verriegelungshebel kann jetzt der Sitzrahmen aufgeschraubt werden.

Siehe Beispiel.

Ob Metallrahmen, Holzrahmen oder Kunststoffschale die Vorgehensweise ist immer gleich.